

# W<sup>DIE</sup>einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,  
UNTERLAND UND ETSCHTAL | [WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ](http://WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ)

## Klettern boomt

Vom alpinen Extremsport zum  
trendigen Breitensport für Jung und Alt



Lesen Sie uns auch online:  
[www.dieweinstrasse.bz](http://www.dieweinstrasse.bz)

**SPEZIAL**  
SOMMER- UND  
GENUSSZEIT  
S. 40

### Reinhold Gallmetzer

Ein Staatsanwalt im Kampf gegen  
Kriegs- und Umweltverbrechen

S. 18

### Frau im Fokus

Ulli Kienzl – mit Herz und Haltung  
für den fairen Handel

S. 30

### Josef Fontana

Das letzte Interview mit  
dem Aktivisten aus Neumarkt

S. 34

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

Boznerstrasse 5, 39044 Neumarkt

IFA Immobilien

AUER

**3-Zimmerwohnung zu verkaufen**

Helle Dreizimmerwohnung mit Terrasse, Balkon, Keller & Autoabstellplatz zu verkaufen - Handelsfläche 95m<sup>2</sup> - im 2. Stock - Energieklasse D, vermietet bis zum 30/06/2028 - Euro 335.000 - ID Nr. M129

AUER

**Freistehendes Haus exklusiv zu verkaufen**

Haus mit 2 Wohneinheiten in ruhiger Lage, sowie über 400m<sup>2</sup> Außenfläche - Energieklasse in Ausarbeitungsphase - Preis auf Anfrage - ID: A 682

BOZEN

**2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Helle Zweizimmerwohnung mit grosser Terrasse in Bozen zu verkaufen - Handelsfläche 67m<sup>2</sup> - Keller, Aufzug - im 3. Stock - sonnige Lage - Energieklasse B, Euro 359.000 - ID Nr. A687

BOZEN

**Neubaumobilien exklusiv zu verkaufen**

Verschiedene Vierzimmerwohnungen mit Terrassen in Bozen, Drususallee, zu verkaufen - Handelsfläche 140m<sup>2</sup> - Keller, Aufzug - Klimahaus A Nature, Euro 670.000 - ID Nr. P037\_4

KALTERN

**Prestigeträchtiges Geschäftslokal zu vermieten**

Im Herzen von Kaltern vermieten wir ein modernes Geschäftslokal mit Schaufenster zur Straße / Fussgängerzone - Handelsfläche 113m<sup>2</sup> - Energieklasse G - Monatsmiete Euro 1500

NEUMARKT

**Vierzimmerwohnung zu verkaufen**

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m<sup>2</sup> Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

**Büroflächen verfügbar**

Büroflächen verschiedener Größen in Neumarkt zu vermieten

SALURN

**3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen**

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m<sup>2</sup> - vermietet bis 31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

KALDITSCH

**Dreizimmerwohnung mit Garten zu verkaufen**

2022 erbaute Dreizimmerwohnung mit Garten - Handelsfläche 173m<sup>2</sup> - 2 Schlafzimmer - 3 Badezimmer - 2 Einzelgaragen - Zentralheizung - Euro 652.000 - ID Nr. A 682



TRAMIN

**Exklusive Liegenschaft mit Betriebsflächen & großzügiger Penthouse-Wohnung**

Vielseitige Gewerbeimmobilie mit Werkshalle, Waschanlage, Büroflächen und großzügigen Außenbereichen in sonniger Lage von Tramin. Ergänzt wird das Objekt durch eine hochwertige Penthouse-Wohnung mit großer Terrasse. Garten und idealer Kombination aus Wohnen und Arbeiten.

Foto dient nur zur Veranschaulichung



SALURN

**3-Zimmerwohnungen im NEUBAU Residence Josefine**

Im Neubau Residence Josefine stehen noch 2 moderne Dreizimmerwohnungen zum Verkauf. Klimahaus A+, mit Zentralheizung, Aufzug, Keller und Garage.  
- Wohnung mit Garten, 114 m<sup>2</sup> (ID 035-34) - 360.000 €  
- Wohnung mit Terrasse, 104 m<sup>2</sup> (ID 035-09) - 355.000 €

# WeinKulturWochen

St. Pauls | Eppan



**Weinpromenade**

17.07.2026 | 20 Uhr  
Zentrum St. Pauls

**Gastliche Tafel**

21.07.2026 | 18,30 Uhr  
Gassen von St. Pauls

SOLD OUT

**Weinkulturabend**

24.07.2026 | 20.30 Uhr  
Widumhof

**Jazz Matinee**

25.07.2026 | 11-13 Uhr  
Widumhof

**Knödelabend**

25.07.2026 | 17 Uhr  
Ansitz Altenburg

**Wine Talk & Tasting**

28.07.2026 | 19 Uhr  
Kellerei Sankt Pauls

**Pauls Rosé**

31.07.2026 | 18 Uhr  
Gassen von St. Pauls



EPPAN  
WEIN

Südtiroler  
Bauernjugend

Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

eppan



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Chalkbag, Safebiner oder Tuber? Wenn das keine Fremdwörter für Sie sind, dann haben Sie wahrscheinlich das Klettern für sich entdeckt. Wie so viele. Der anhaltende Boom hat so weit geführt, dass sich Klettern mittlerweile fest im Breitensport verankert hat – von der extremen Randsportart zu einem globalen Fitness- und Lifestylesport.

Was vor Jahrzehnten mit einfachen, selbst gebauten Anlagen begann und vor allem Insidern vorbehalten war – etwa den AVS-Mitgliedern der örtlichen Sektion –, präsentiert sich heute vielerorts als moderne, mit allen Kletterfinessen ausgestattete Infrastruktur. „Climb Indoor – Feel Outdoor“: Das Motto einer der wohl bekanntesten und zeitgemäßesten Kletterhallen Italiens, südlich von Bozen, bringt mit ihrer markanten Glasarchitektur zentrale Fragen rund ums Klettern auf den Punkt. Technische Sicherheit drinnen – die Unsicherheit der Natur draußen?

Das Klettern allein darauf herunterzubrechen, würde der Sportart wohl nicht gerecht. Und doch stellen sich diese Fragen. Steinschlag, ausbrechende Griffe oder plötzliche Wetterumschwünge: Das Naturerlebnis hat seinen Preis. Auch wenn Klettern dank moderner Ausrüstung und gut gesicherter Routen heute als überschaubar gefährlich eingestuft werden kann, bleibt das größte Risiko meist der Mensch selbst.

Die Kletterwand – und im weiteren Sinne der Berg – kann uns eines lehren: Demut und Respekt. Wir gewinnen nicht, indem wir blind nach vorne stürzen und nur das Ziel vor Augen haben. Beim Klettern wie im Leben zählt der Weg – die richtigen Schritte zu setzen und manchmal innezuhalten und den nächsten Griff bewusst zu wählen.

Solche Momente wünsche ich Ihnen in diesem Sommer.

*Ihre Astrid Kircher*  
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

## Hier gibt es Die Weinstraße kostenlos!

**EPPAN:** Tabaktrafik Siegfried Raffener, Bahnhofstraße 60  
**EPPAN:** Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3  
**KALTERN:** Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a  
**TRAMIN:** Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1  
**AUER:** Tabacchi Marai, Hauptplatz 31  
**NEUMARKT:** Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Pflanze des Monats:  
Die Brombeere | S. 32

Quelle: Pexels



Neues Jugendzentrum:  
Ansitz von Feigenputz | S. 36

Quelle: papperlapapp



Alte Gemäuer:  
Casòn Hirschprunn | S. 39

Quelle: HPV Fotomuseum Bozen

TERROIR64.IT

# terroir<sup>64</sup>

EDITION 2026 // JETZT **KOSTENLOS** IN DEN TOURISMUSBÜROS ERHÄLTlich ODER ANFORDERN UNTER [INFO@TERROIR64.IT](mailto:INFO@TERROIR64.IT)

## Besuch von Bischof Ivo Muser im Ansitz Gelmini in Salurn zum Welttag der Kranken

Am 11. Februar begeht die katholische Kirche den Welttag der Kranken. Dieser Gedenktag wurde von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1992 ins Leben gerufen und rückt seither jährlich die Situation kranker, leidender und einsamer Menschen in den Mittelpunkt. Ziel dieses Tages ist es, die Solidarität mit ihnen sichtbar zu machen, ihre unveräußerliche Würde hervorzuheben und zugleich all jenen zu danken, die sich im Pflege- und Gesundheitswesen mit großem Engagement einsetzen.



Rund um den Welttag der Kranken finden weltweit Gottesdienste, Begegnungen und verschiedene Initiativen statt, die im Zeichen der Hoffnung und der Fürsprache stehen. Sie sollen Mut machen, Trost spenden und das Bewusstsein für die Herausforderungen von Krankheit und seelischer Not schärfen.

In diesem Jahr besuchte Bischof Ivo Muser den

Ansitz Gelmini in Salurn. Der Ansitz ist ein wichtiger Ort der Begleitung und Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Hier befinden sich Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Arbeitsrehabilitationsdienste für psychisch erkrankte Menschen, die von der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland geführt werden, sowie ein stationärer Bereich mit Tagesstätte für psychisch kranke Menschen unter der Trägerschaft des Südtiroler Sanitätsbetriebs.

Im Rahmen einer gemeinsamen inklusiven Liturgie stand das Leitwort „Das Mitgefühl des Samariters“ im Mittelpunkt. In seiner Ansprache betonte Bischof Muser, dass das Gleichnis vom barmherzigen Samariter zu einer konkreten und gelebten Nächstenliebe aufrufe. Mitgefühl dürfe nicht abstrakt bleiben, sondern müsse sich in echter Zuwendung, in Aufmerksamkeit und in tatkräftiger Hilfe zeigen – besonders gegenüber jenen, die am Rand der Gesellschaft stehen oder in schwierigen Lebenssituationen Unterstützung benötigen.

Mit seinem Besuch setzte Bischof Ivo Muser ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit. Sein Kommen galt den Menschen mit Behinderung, den psychisch erkrankten Bewohner:innen und sowie den Mitarbeitenden, die täglich mit großem Einsatz und menschlicher Nähe ihren Dienst leisten. Der Welttag der Kranken wurde so im Ansitz Gelmini zu einem sichtbaren Zeichen der Hoffnung, der Anerkennung und der gelebten Solidarität. ■

## ALDEIN: „FLINK LAUFEN DIE RÄDER UND DREHEN DEN STEIN ...“



~ Am „rauschenden Bach“ im Aldeiner Mühlenmuseum klappern drei neue Räder

Quelle: Museumverein Aldein

MP ... So beginnt die zweite Strophe des bekannten Kinderliedes „Es klappert die Mühle“. Gar so flink liefen die Wasserräder der Thal- und der Matzneller-Mühle im Aldeiner Mühlenmuseum rund 35 Jahre nach der Instandsetzung durch den Museumsverein letztthin aber nicht mehr. „Das Wasserrad der Getreidemühle, aber auch die beiden Räder der Stampf und der Rendl waren mit der Zeit morsch geworden und mussten dringend ersetzt werden“, erklärt Vereinspräsident Peter Daldos. Auf der Suche nach einem fachkundigen Experten – Hans Herbst aus Petersberg, der den Aufbau des Mühlenmuseums tatkräftig unterstützt hatte, ist mittlerweile verstorben – wurden die Aldeiner bei Daniel Rabensteiner fündig. Im Frühling 2025 tauschte der begeisterte Sarner Junghandwerker das Wasserrad der Thal-Mühle aus, in diesem Jahr waren die beiden Räder der Matzneller-Mühle dran. „Die größte Herausforderung war es, jeweils das neue Rad mit der alten Mühle zu verbinden“, berichtet der Tischler. Einen Tag hat er bei der Getreidemühle dafür verwendet, den Mühlstein richtig einzustellen. Daneben war auch der Transport der großen Holzräder vom Sarntal nach Aldein und von der schmalen Zufahrtsstraße an Ort und Stelle mithilfe von Transportfahrzeugen, Bagger, Flaschenzug und den bloßen Händen eine gewagte Unternehmung. Nun aber klappern die Aldeiner Mühlen wieder am rauschenden Bach ... ■

### NIEDERBACHER

Verstärkung für unser Montageteam gesucht m/w/d

Du bist handwerklich geschickt und gerne unterwegs?

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Montagearbeiten im Team
- Gründliche Einarbeitung und Entwicklungsmöglichkeiten
- Bezahltes Mittagessen
- Familienfreundliche Zusatzleistungen über die EBK

Schreibe an [hr@creatus.net](mailto:hr@creatus.net)  
oder rufe uns unter 0471 968600 an

Niederbacher GmbH - Handwerkerzone 14 - Kaltern  
[www.niederbacher.it](http://www.niederbacher.it)

Das Jahresbruttogehalt für diese Position liegt zwischen 32.000 € und 40.000 € brutto pro Jahr und richtet sich nach Qualifikation und Berufserfahrung. Eine Überzahlung ist bei entsprechender Qualifikation möglich.

**LANA: GEMEINSAM GEGEN KLICK-BETRUG**

~ In Lana informiert eine Kampagne über (digitale) Betrugsversuche

Quelle: Pexels

CK Passiert ist es sicher schon fast allen: Man erhält eine E-Mail, überfliegt den Inhalt und klickt auf den angegebenen Link oder gibt Daten ein, die eigentlich nicht jedermann haben sollte. Dass man mit einer unüberlegten Aktion zum Betrugsopfer werden kann, passiert immer mehr Menschen jeden Alters. Denn Betrugsversuche treten in unterschiedlichen Formen auf – von klassischen Vorgehensweisen bis hin zu neuen digitalen Methoden wie Phishing-Nachrichten, gefälschten KI-Anrufen oder irreführenden Online-Angeboten. Die fortschreitende Digitalisierung bringt viele Erleichterungen mit sich, macht aber auch einen bewussten und informierten Umgang mit bestimmten Situationen im Alltag immer wichtiger. Die Gemeinde Lana hat deshalb gemeinsam mit der Raiffeisen Lana Stiftung und den lokalen Carabinieri eine Sensibilisierungsaktion gestartet: „KLICK. Wissen schützt. Gemeinsam sicher entscheiden“ soll aufklären und informieren, um Betrüger:innen frühzeitig das Handwerk zu legen. Dafür erhalten die Bürger:innen eine Broschüre zugeschickt. Zudem wird in einer regelmäßigen Rubrik im Gemeindeblatt aufgeklärt sowie eine Informationsveranstaltung organisiert. ■

**TERLAN: KELLEREI ERÖFFNET NEUE PRODUKTIONSRÄUME**

~ Festtag zur Eröffnung des Neubaus der Kellerei Terlan

Quelle: Hannes Unterhauser

ER Bereits zur Weinlese im Herbst 2025 ist die neue Traubenannahme der Kellerei Terlan und Andrian in Betrieb gegangen. Anfang Juni folgte die offizielle Eröffnung des gesamten Neubaus. Er befindet sich auf der Nordseite des Kellereiareals in Terlan und umfasst zentrale Bereiche der Weinproduktion, die allesamt modernisiert wurden.

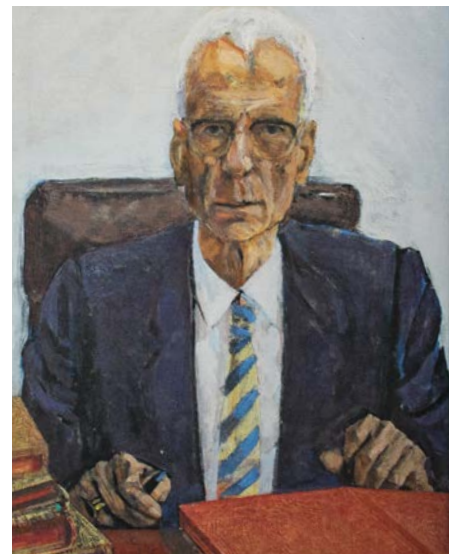
Die Fertigstellung wurde an zwei Tagen im Juni gefeiert, einmal gemeinsam mit den Mitgliedern, zwei Tage später mit der treuen Kundschaft. Dabei kochten keine Geringeren als Haubenkoch Christian Pircher und Sternekoch Norbert Niederkofler auf. Spitzenweine der Genossenschaft begleiteten die Feierlichkeiten und das jeweilige Festmenü. Bei Führungen konnten die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden. In der Traubenannahme, im Pressraum sowie in den Gär- und Verarbeitungsräumen können nun alle Abläufe optimiert werden. Außerdem sorgen eine Photovoltaikanlage mit Speicher, die Wärmerückgewinnung und der Anschluss an das Fernheizwerk für eine deutliche Verringerung des Verbrauchs von fossiler Energie. ■

**KURTATSCH: ATELIER-BESUCH BEI CHRISTIAN REISIGL**

MS Überraschend viele Kunstinteressierte aus dem gesamten Bezirk besuchten auf Initiative des Bildungsausschusses erstmals das Atelier des akademischen Malers Christian Reisigl (Jahrgang 1965) in Kurtatsch. Von 1983 bis 1988 hatte er an der Kunstakademie Wien studiert und war von 1990 bis 1993 in Berlin, dann bis 1999 in Wien künstlerisch tätig. Seit der Rückkehr nach Südtirol im Jahr 2000 arbeitet Reisigl in seinem Atelier in Kurtatsch. Mehrere Jahre leitete er auch die Malwerkstatt im Sozialzentrum Kurtatsch und im Rehazentrum Gelmini Salurn. Schon 1988 erhielt er den ehrenvollen Auftrag, ein offizielles Porträt von Silvius Magnago zu schaffen. „Ich habe ihn damals in seinem Büro gemalt – neben den täglichen Verpflichtungen, die

er als Landeshauptmann hatte.“

Porträts gestaltet Reisigl weiterhin, hat aber in seiner künstlerischen Recherche neue, unverkennbare Wege eingeschlagen. Er abstrahiert die Realität und weitet gleichzeitig den Blick für neue Sichtweisen: „Kunst sehe ich immer vieldeutig, sie bleibt deshalb offen. Sie denkt nicht in Schwarz-Weiß, ist nicht ideologisch und lässt sich nicht vor einen Karren spannen. Ich arbeite dabei an einer Relativierung von Gewissheiten im Umgang mit dem Sichtbaren und an einer Befreiung vom Fetischcharakter der Bilder. Dieser betrifft den Menschen, der das Bildhafte für ein Mittel hält, sich diese Welt verfügbar zu machen und auf einen Begriff zu reduzieren.“ ■



~ Reisigls Magnago-Porträt hängt heute im Südtiroler Landtag

Quelle: Bildungsausschuss

**AUER: ASC AUER STEIGT ERSTMALS  
IN DIE LANDESLIGA AUF**



~ So sehen Sieger aus: Die Mannschaft des ASC nach ihrem Aufstieg in die Landesliga

Quelle: ASC Auer

BF Der ASC Auer Fußball hat unlängst Vereinsgeschichte geschrieben: 106 Jahre nach seiner Gründung gelang erstmals der Aufstieg in die Landesliga. Dieser historische Erfolg erfüllt den gesamten Verein, seine Mitglieder und Fans mit großer Freude und Stolz. Der Verein bedankte sich nach dem Aufstieg herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützer:innen. Besonders stolz ist der ASC Auer auf die Nachwuchsarbeit. Rund 200 Kinder und Jugendliche sind derzeit in 15 Mannschaften aktiv. Ein Teil dieser Teams entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem ASV Tramin und dem Verein Weinstraße Süd. Für den ASC Auer ist Fußball aber weit mehr als Sport und Freizeitbeschäftigung. Der Verein versteht sich als wichtiger Partner für Kinder und Jugendliche und vermittelt Werte wie Respekt, Teamgeist, Verantwortung und Disziplin. Dass dieser Weg erfolgreich ist, zeigt auch ein Blick auf die erste Mannschaft: 15 Spieler sind im eigenen Jugendsektor groß geworden und zählen heute zu den wichtigsten Stützen. Der Sprung in die Landesliga ist deshalb weit mehr als ein sportlicher Triumph. Er ist das Ergebnis eines langfristigen Projekts, das von Funktionären, Trainern, Spielern, Familien und zahlreichen Freiwilligen gemeinsam aufgebaut wurde. ■

**ALTREI: ABSCHLUSSKONZERT DER MUSIKSCHULE  
BEGEISTERT PUBLIKUM**



~ Das Abschlusskonzert wurde dank fleißiger Schüler:innen zu einem großen Erfolg

Quelle: Andreas Amort

BF Unlängst fand das traditionelle Abschlusskonzert der Musikschule Altrei statt. Insgesamt haben 29 Kinder und Jugendliche die Kurse der Musikschule besucht. Davon wurden 14 Kinder direkt in Altrei von vier Lehrpersonen in den Fächern Blockflöte, Klarinette, Trompete, Schlagzeug und Tenorhorn unterrichtet. Die jungen Talente gestalteten das Konzert mit viel Engagement und präsentierten stolz das im Laufe des Jahres Erlernte. Bereits das Eröffnungsstück mit Steirischer Harmonika, Klarinette und Tenorhorn sorgte für eine großartige Stimmung im Saal. Besonders spannend war der Auftritt der Kinder der ersten Klasse, die sich erstmals mit Noten und Rhythmus auseinandergesetzt und mit der Blockflöte musikalische Erfahrungen gesammelt hatten. Weitere Höhepunkte waren die Ensemblebeiträge der Klarinetten, die beeindruckende Darbietung an den Schlagzeugen sowie der erste öffentliche Auftritt der Trompeten. Den krönenden Abschluss bildete eine schwingvolle Polka der Tenorhörner, die vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Der Jugendleiter der Musikkapelle Altrei, Andreas Amort, führte durch den Nachmittag, bedankte sich für die Teilnahme mit nur wenigen Absenzen im Laufe des Jahres und ehrte die fleißigsten Schülerinnen und Schüler. ■

**BRANZOLL: SICHERUNGSRARBEITEN AM GÖLLER SCHREITEN VORAN**

BF Im Rahmen einer Baustellenbesichtigung in der Sportzone von Branzoll wurde unlängst der aktuelle Stand der Arbeiten zur Sicherung des Osthangs des Göllers vorgestellt. Vor einigen Monaten hat die Baufirma mit den umfangreichen Sicherungsmaßnahmen begonnen, die darauf abzielen, die Sicherheit des betroffenen Gebiets langfristig zu gewährleisten. Zu den vorgesehenen Maßnahmen gehört die Errichtung von insgesamt vier Schutzwällen, die herabfallende Gesteinsmassen aufnehmen sollen. Darüber hinaus wurden entlang des Hanges spezielle Steinschlagschutznetze installiert. Ein wichtiger nächster Schritt ist für Anfang August geplant: Durch gezielte Sprengungen sollen einige instabile Felsformationen entfernt werden, die ein potenzielles Sicherheitsrisiko darstellen. Die Arbeiten werden unter strenger Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften durchgeführt. Anlässlich der Besichtigung war auch das Gemeindevorstand für Zivilschutz anwesend. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Baustelle und den zuständigen Behörden wurde ein Sicherheitsplan



~ Bei der Baustellenbesprechung wurden weitere wichtige Schritte festgelegt

Quelle: Gemeinde Branzoll

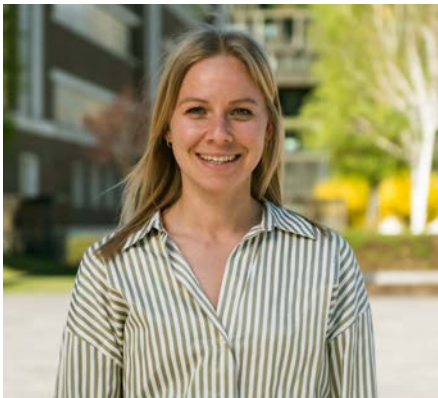
ausgearbeitet, um den Schutz der Anwohnenden sowie aller Personen sicherzustellen, die sich im Baustellenbereich aufhalten. Sobald der genaue Termin für die Sprengungsarbeiten bekannt ist, werden die Anwohnenden des Gebiets rechtzeitig informiert. ■

# Neues Zuhause in Neumarkt – Wir laden ein!

MANCHMAL FÜGT ES SICH EINFACH. DAS ALTE GESCHÄFT WAR GEMÜTLICH, DAS STIMMT. KLEIN, VERTRAUT, IRGENDWIE HEIMELIG. ABER WER EHRlich IST, MERKTE AUCH: ES WAR EIN BISSCHEN ENG GEWORDEN. NICHT NUR FÜR DIE GERÄTE, DIE BERATUNGSGESPRÄCHE, DIE RUHIGEN MOMENTE, IN DENEN ES DARUM GEHT, WIEDER BESSER ZU HÖREN – SONDERN AUCH FÜR DAS, WAS WIR UNS FÜR UNSERE KUND:INNEN VORSTELLEN. MEHR RAUM. MEHR RUHE. MEHR VON DEM, WAS EIN GUTES HÖRZENTRUM AUSMACHT.

Dann hat Clemantis den Betrieb nach über 25 Jahren geschlossen. Und wir haben nicht lange gezögert. Die neuen Räumlichkeiten mitten in Neumarkt haben wir nach unseren eigenen Vorstellungen eingerichtet – hell, einladend, mit einer Atmosphäre, in der man sich sofort wohlfühlt. Kein steriles Wartezimmer, kein Tresen, hinter dem man sich wie beim Amt vorkommt. Stattdessen ein Ort, an dem man ankommt. In dem man in Ruhe erzählen kann, was man braucht. Und in dem man mit dem Gefühl geht, wirklich gut beraten worden zu sein.

Im Mittelpunkt des neuen Standorts



~ Sonja Fruet, Hörakustikerin  
Quelle: Hörzentrum Südtirol

steht Sonja Fruet, die das Hörzentrum Neumarkt mit viel Herzblut und Erfahrung führt. Wer sie kennt, weiß: Bei Sonja geht es nie nur ums Hörgerät. Es geht ums Zuhören – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne. Zur Seite steht ihr ihre Assistentin Giulia Dallapiccola, die dafür sorgt, dass im Hintergrund alles reibungslos läuft und jeder Besuch so angenehm wie möglich wird. Die beiden sind das Gesicht des neuen Standorts – und wer einmal da war, kommt gerne wieder.

Auch Markus Thaler, Gründer des Hörzentrums Südtirol, freut sich über den neuen Standort. „Neumarkt als Zentrum des Unterlandes ist uns wichtig“, sagt er, „und dass wir unseren Kund:innen dort jetzt Räume bieten können, die wirklich zu uns passen, ist ein schöner Schritt.“ Was 2024 begann, ist heute ein Netzwerk aus sieben Standorten in ganz Südtirol – und der Anspruch ist bei jedem Umzug, jeder Neueröffnung derselbe geblieben: nah am Menschen, kompetent in der Sache.

Wer uns schon kennt, wird schnell merken: Wir sind noch dieselben. Dieselben Gesichter, dieselbe Sorgfalt, dieselbe Überzeugung, dass gutes Hören kein Luxus ist, sondern Lebensqualität. Nur der Rahmen ist schöner geworden.



~ Giulia Dallapiccola, Assistentin  
Quelle: Hörzentrum Südtirol

Und genau das möchten wir feiern – am **\*\*10. Juli ab 17.30 Uhr\*\*** laden wir alle ein, die neue Adresse mit uns einzuweihen. Mit einem Glas Wein in der Hand, in entspannter Runde, ohne großes Programm. Einfach vorbeikommen, schauen, staunen und anstoßen. Wer uns schon Jahre begleitet hat, ist genauso herzlich willkommen wie alle, die uns noch nicht kennen und einfach neugierig sind.

Neumarkt bleibt Neumarkt – wir bleiben wir. Nur besser untergebracht.

Wir freuen uns auf Sie! ■

## Hörzentrum Südtirol

Die Adresse für Hörgeräte

EPPAN  
Kapuzinerstr. 6  
☎ 0471 1530439

NEUMARKT  
Rathausring 37  
☎ 0471 1802557

LANA  
Andreas-Hofer-Str. 40  
☎ 0473 320448

FOLLOW US ON



@HOERZENTRUMSUEDTIROL



www.hoerzentrum-suedtirol.it

## SALURN: DIE U-17 HOLT LANDESMEISTERTITEL



~ Landesmeister: Die U-17-Mannschaft des SV Salurn feierte zum Abschluss den verdienten Titelgewinn

Quelle: Cäcilia Wegscheider

CW Die heimische Fußballsaison ist geschlagen, auch wenn die Landesliga-Meisterschaft für die Mannschaft des SV Salurn nicht nach Wunsch verlaufen ist. Neuer Trainer neues Glück – ab Herbst soll der Kurtiniger Stefano Sonn die Salurner in ein erfolgreicheres Jahr führen. Im Jugendsektor geht für die Jungs des Jahrgangs 2009, die Teil der heurigen U-17-Mannschaft sind, hingegen eine Ära zu Ende. Zum Abschluss holten sie sich vielleicht genau deswegen aber verdient den Landesmeistertitel in ihrer Kategorie. Als erste ihrer Gruppe bestritten sie Anfang Juni das Finalspiel gegen den SV Ahrntal, das in einem packenden Finish 4:2 gewonnen werden konnte. Ein besonderer Höhepunkt für eine besondere Mannschaft. Kaum eine andere Jugendmannschaft war in den letzten Jahren so beständig und konstant in ihren Leistungen und darüber hinaus ein Beispiel für Teamgeist, Spieleidenschaft und Zusammenhalt. Und während manche den Weg bereits früher in Richtung FC Südtirol oder der eigenen ersten Mannschaft in der Landesliga verlassen haben und andere nun sogar den Sprung in die Serie D wagen, heißt es jetzt Abschied nehmen von dieser gemeinsamen Erfolgsgeschichte – mit einer gewaltigen Portion Wehmut, aber auch viel Selbstbewusstsein und mit der Erkenntnis „Elf Freunde müsst ihr sein ...“ ■

## AUER: GEBURTSTAGSKONZERT ZU EHREN VON SEPP THALER



~ 125. Geburtstag von Sepp Thaler: Die Musikkapelle feierte den großen Sohn Auers mit einem Festkonzert

Quelle: Musikkapelle Auer

CW 125. Geburtstag von Sepp Thaler: Nachdem die Musikkapelle Auer bereits im Mai ihr 225-jähriges Bestehen gefeiert hatte, rückte nun der bedeutende Aurer Komponist und Ehrenbürger Sepp Thaler bei einem festlichen Konzert in den Mittelpunkt.

Am 9. Juni 1901 in Auer geboren, zeigte Thaler schon als Kind eine außergewöhnliche musikalische Begabung. Nachdem er zunächst als Sängerknabe im Kirchenchor mitgewirkt hatte, war er bereits mit 17 Jahren Organist und Kirchenchorleiter in Auer. Mit nur 21 Jahren übernahm er die Kapellmeisterstelle der Musikkapelle Auer – eine Aufgabe, die er bis zu seinem Lebensende ausübte. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg setzte er sich als Mitbegründer des Verbandes Südtiroler Musikkapellen und als dessen erster Landeskapellmeister nachhaltig für die Musikkultur Südtirols ein.

Um diesem vielschichtigen Erbe gerecht zu werden, war das Festkonzert bewusst breit angelegt. Die Musikkapelle Auer, der Männergesangsverein Kurtatsch und der Kirchenchor Auer gestalteten gemeinsam den Abend. Blasmusik, Männergesang und Kirchenchor – in all diesen musikalischen Bereichen hatte Thaler gewirkt. Den krönenden Abschluss des Abends bildete die Übergabe eines historischen Bildes von Sepp Thaler durch die Familie Gabalin. Dieses wird künftig Teil des Archivs über den Komponisten sein. ■

## MONTAN: ERSTMALS HERZ-JESU-FEUER AM CISLONER BERG

RM Da das „Schuahplattln“ für Tradition und Brauchtum steht, beschlossen die Mataner Plattler am vergangenen Herz-Jesu-Sonntag, selbst ein traditionelles Feuer zu entzünden. Ein Kreuz am Cislone Berg („Lahn“) sollte es sein. Gut durchdacht und geplant, wurde schon tags zuvor an einem 30 mal 20 Meter großen hölzernen Kreuz fleißig geschraubt und gehämmert. Eine lange elektrische Lichterkette wurde angebracht, um das Kreuz zu beleuchten. Dafür sicherte sich Ziehorgelspieler und Zimmermann Noah Degasperri mit seiner Ausrüstung und befestigte in abenteuerlichem Manöver das Kreuz mit der Lichterkette am Hang.

Mit einigen neuen Mitgliedern sowie auch Helfern machten sich die Mataner Plattler dann am Sonntag wieder gemeinsam auf den Weg nach Cislone. Nach einer ausgiebigen Marenden durfte natürlich auch ein Auftritt auf der Alm nicht fehlen, wo sie viele Urlauber spontan überraschten und begeisterten. Um ca. 21.30 Uhr war der große Moment, in dem das Kreuz beleuchtet wurde. Sofort erhielten die Jungs Anrufe, Bilder und Mitteilungen, wie gut das Kreuz im Tal sichtbar war, und alle freuten sich sehr darüber. Ein aufregendes Wochenende mit sehr viel Mühe, Arbeit und Stolz ging damit für die Mataner Plattler zu Ende. ■



~ Die Mataner Plattler Martin Pernter, Alessandro Dallapiccola, Moritz Guadagnini, Jonas Gallmetzer, Klemens Dibiasi, Moritz Kiem Dibiasi, Alex Amort, Mathis Oberhofer, Daniel Fedrizzi, Nathan Wegscheider, Alex Schiattino, Luis Biasi, Simon Saltuari, Gerry Saltuari und Noah Degasperri - von links

Quelle: Doris Saltuari

## „UMWELT & KLIMA PREIS SÜDTIROL 2025“ GEHT AN DIE LAIMBURG



Preisverleihung: Arnold Biasion, Walter Guerra, Siegfried Rinner, Marianne Kuntz, Elena Wilhelm, Stefan Stabler und Angelika Ruele - von links

Quelle: Transkom

EX Am Hauptsitz der Alperia AG standen kürzlich die Preisträger des Umwelt & Klima Preises Südtirol 2025 im Mittelpunkt. Die Auszeichnung, die auch von der Bezirkszeitschrift *Die Weinstraße* unterstützt wird, wurde an zwei Gewinner vergeben. Überreicht wurden die Preise und Urkunden von Stefan Stabler von Alperia und Arnold Biasion vom Bozner Kommunikationsunternehmen Transkom.

Der Wettbewerb war in zwei Bereiche gegliedert: „Projekte und Ideen“ sowie „Maßnahmen und Aktivitäten“. Wie Arnold Biasion betonte, wird der Umweltpreis von den Ideatoren inzwischen seit beinahe 20 Jahren organisiert. Besonders erfreulich sei die große Resonanz mit mehr als 40 Bewerbungen. Dies zeige einmal mehr, welchen Stellenwert Umwelt- und Klimathemen für Gesellschaft und Zukunft hätten.

In der Kategorie „Projekte und Ideen“ ging die Auszeichnung an den Südtiroler Bauernbund für das Projekt „CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Südtiroler Landwirtschaft – Entwicklung eines

praxisnahen Klimarechners für Landwirtschaftsbetriebe“. Mit diesem Leuchtturmprojekt sollen landwirtschaftliche Betriebe in Südtirol ein wirksames Instrument erhalten, um ihre Klimawirkung fundierter einschätzen, mögliche Einsparpotenziale erkennen und langfristig klimafreundlichere Produktionsweisen entwickeln zu können.

Die Kategorie „Maßnahmen und Aktivitäten“ entschied das Versuchszentrum Laimburg mit dem Projekt

„Regionales Saatgut von Wildpflanzen in Südtirol“ für sich. Die seit 2023 laufende Initiative befasst sich mit der Sammlung von Samen und Früchten, der anschließenden Prozessierung samt Reinigung und Prüfung des Saatgutes sowie der Vermehrung wildwachsender, krautiger Pflanzenarten aus Südtirol. Ziel ist es, durch eine eigens zusammengestellte Saatgutmischung sowie deren Aussaat und Etablierung die Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen in Südtirol zu erhöhen und nach Möglichkeit auch positive Effekte für Nützlinge zu erzielen.

Stefan Stabler vom Unternehmen Alperia, das den Umweltpreis seit vielen Jahren unterstützt, unterstrich die Bedeutung des Wettbewerbs: Private, Institutionen und Unternehmen hätten beim „Umwelt & Klima Preis“ die Möglichkeit, ihre Ideen und Maßnahmen sichtbar zu machen. Damit trage der Wettbewerb zugleich dazu bei, die Bevölkerung für die komplexen Themen Umwelt und Klima zu sensibilisieren. ■

AB 16. JULI 2026

**MODE ANNY BOUTIQUE**

Rebschulweg 1 - Kaltern  
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr  
SA 9 - 12 Uhr

SALE %

**BAUMSCHULE NISCHLER**

Ihr Ansprechpartner  
**Kieser Werner**  
T +39 335 6839239

**VETZAN** T 0473 740 082  
Gewerbezone 1 F 0473 740 408  
39028 Schlanders E info@nischler.it

[www.nischler.it](http://www.nischler.it)

**WIR SUCHEN:**

**GRUNDSTÜCKE und WIESEN**  
zum Auffüllen, bevorzugt im Raum  
Überetsch - Unterland - Etschtal

**luis müller**  
erdbewegung

Müller Luis GmbH  
Enzenbergweg 16 | 39018 Terlan (BZ)  
Tel.: 0471 939408 | Handy (Stefan): 348 4151897  
info@muellertiefbau.it | www.muellertiefbau.it

**MODE Christine**

sportliche und elegante  
DAMEN- & HERREN-MODE  
Kaltern Goldgasse 28

**CALIDA**  
HEIM IN SWITZERLAND

**SCHMIDL**  
MODE & WASCHE  
Qualität zum Wohlfühlen

KALTERN  
A.-Hofer-Str.17  
[www.schmidl.it](http://www.schmidl.it)



# HRpro Südtirol 2026

Die FACHTAGUNG FÜR ALLE, DIE PERSONALENTWICKLUNG NEU DENKEN WOLLEN

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Fachkräftemangel, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen, Personalentwicklung neu zu denken und die Zukunft aktiv zu gestalten. Genau hier setzt die HRpro 2026 an. Am Donnerstag, 3. September 2026, bringt die Fachtagung in der Lichtenburg Personalverantwortliche, Führungskräfte und Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, die den Menschen als entscheidenden Erfolgsfaktor sehen. Hochkarätige Referentinnen und Referenten liefern praxisnahe Impulse zu den zentralen Fragen moderner Personalarbeit.

KI-Managerin Astrid Brüggemann zeigt, warum viele KI-Projekte nicht an der Technik, sondern an fehlender Klarheit scheitern. Sie macht deutlich, wie Führungskräfte KI sinnvoll nutzen und Verantwortung im Umgang mit neuen Technologien übernehmen können. Recruiting Trends Analyst Wolfgang Brickwedde hinterfragt klassische Recruiting-Methoden. In Zeiten KI-optimierter Bewerbungen gewinnen Fähigkeiten und Potenziale gegenüber Lebensläufen und Abschlüssen zunehmend an Bedeutung. Sein Ansatz „Skills-based Hiring“ bietet besonders für den Südtiroler

Arbeitsmarkt wertvolle Perspektiven. Mit Petra Frese kommt eine renommierte Expertin, die Wissenschaft und Spiritualität miteinander verbindet, aus den USA nach Südtirol. Sie zeigt, wie Körpersprache Vertrauen schafft, Konflikte entschärft und Recruiting erfolgreicher macht. Dr. Martin Schwemmler, ein Zukunftsdenker und Transformationsbegleiter richtet den Blick auf die „Human Intelligence“. Sein Vortrag verdeutlicht, warum Unternehmen auch künftig auf Kreativität, Empathie und Gestaltungswillen angewiesen sind.

Die HRpro 2026 bietet Inspiration, Austausch und konkrete Antworten auf die wichtigsten HR-Fragen unserer Zeit – für alle, die Personalarbeit zukunftsorientiert gestalten wollen. ■

**lichtenburg**

Bildungs- & Tagungszentrum

**Bildungshaus  
Lichtenburg in Nals**  
Tel. 0471 057 100  
www.lichtenburg.it



**Sales Manager:in**  
Für eine erfolgreiche und zukunftssichere Verkaufskarriere

**KOMPAKT-LEHRGANG**

Oktober 2026 – März 2027

**Anmeldung:**  
www.lichtenburg.it

**Videos für Social Media, die sichtbar machen.**

- ➔ **Videocontent-Strategie**  
Mo 28.09. – Di 29.09.26
- ➔ **Filme für PR und Marketing**  
Mi 30.09. – Do 01.10.26, Fr 02.10.26
- ➔ **Social-Media-Videos mit dem Smartphone**  
Di 27.10. – Do 29.10.26, Fr 30.10.26

*Filmregisseur Marcel Wehn*

**Anmeldung:**  
www.lichtenburg.it

## VORBEREITUNGEN FÜR KALTERER SEESPIELE LAUFEN AUF HOCHTOUREN

PR Im Juli und August verwandelt sich das Ufer des Kalterer Sees in eine einzigartige Open-Air-Bühne, wenn die Kalterer Seespiele im Weindorf Einzug halten. Eröffnet wird die Konzertreihe dieses Jahr am Dienstag, 21. Juli, vom italienischen Popstar NEK, gefolgt von der legendären Funk- & Soul-Band Kool & the Gang am Dienstag, 28. Juli. Den krönenden Abschluss der Kalterer Seespiele bildet am Dienstag, den 4. August, Thomas Anders – eine wahre Legende des Pop.

Als Sänger und Multiinstrumentalist mit über zehn Millionen verkauften Tonträgern weltweit zählt NEK zu den bekanntesten Stimmen der italienischen Musikszene. Bei den Kalterer Seespielen bringt er seine größten Erfolge sowie eine Auswahl der vom Publikum meistgeliebten Songs auf die Bühne. Am Dienstag, 28. Juli, kommen mit **Kool & the Gang** dann die absoluten Legenden des Funk und Soul an den Kalterer See! Mit im Gepäck haben die Ikonen all ihre gigantischen Welthits: von „Celebration“ und „Jungle Boogie“ über „Get Down On It“ und „Fresh“ bis hin zu „Ladies Night“. Eine „24-Karat-Show“, die pure Lebensfreude und eine unvergessliche Sommernacht verspricht.

Das diesjährige Finale der Kalterer Seespiele am Dienstag, 4. August, bringt dagegen eine wahre Poplegende live auf die Seebühne: **Thomas Anders**. Als Stimme von Modern Talking schrieb er mit über 125 Millionen verkauften Tonträgern



~ Konzerte von NEK, Kool & the Gang und Thomas Anders im Programm auf Südtirols einziger Seebühne am Ufer des Kalterer Sees

Quelle: Kool & the Gang: Nancy Dagata

Musikgeschichte – und beweist seit über vier Jahrzehnten, dass er weit mehr als ein Star der achtziger Jahre ist: Er ist ein Entertainer von Weltrang mit zeitloser Klasse. Nach der endgültigen Trennung von Modern Talking im Jahr 2003 festigte er seinen Ruf als vielseitiger Solo-Künstler. Ob Pop, Soul oder Jazz, Thomas Anders überzeugt durch Wandelbarkeit und künstlerische Substanz. Bei den Kalterer Seespielen wird er diese Welthits gemeinsam mit seinen Solo-Highlights präsentieren. ■

**i** Tickets erhältlich unter [www.kaltern.com/kalterer-seespiele](http://www.kaltern.com/kalterer-seespiele). Weitere Infos im Tourismusbüro Kaltern: Tel. 0471 963 169. Ticketpreis: 49 Euro, Ermäßigungen für Kinder unter 13 Jahren. Konzertbeginn: jeweils 21 Uhr.



**Die Agentur am Brunnen!**  
Neumarkt, Untere Lauben  
A.-Hofer-Str. 44

**Johanna Mayr**  
Tel. 389 0523660  
[info@immojoehanna.com](mailto:info@immojoehanna.com)  
[www.immojoehanna.com](http://www.immojoehanna.com)

Seit über  
**25 Jahren**  
Maklerin



### ZU VERKAUFEN

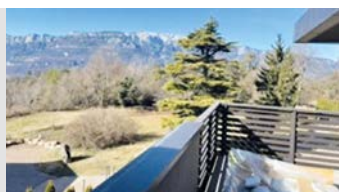
**Kurtatsch: Charmantes Haus mit Ausbaupotenzial in schöner Panoramalage!**  
Charmantes Haus mit viel Potenzial, insg. 246 m<sup>2</sup> mit 300 m<sup>2</sup> Garten/Hofraum und schönen Gewölbekellern. Das Haus besteht aus einer Wohneinheit sowie einem ausbaufähigen, großen und hohen Dachgeschoss mit eigenem Zugang, Gartenflächen, Kellern und Parkplatz. E.Kl. G, ideal als eine große Wohneinheit für Ihre Familie oder auch für 2 Parteien!



**Neumarkt:** Freistehendes großes Haus mit Hofraum/Garten und Garagen, auch zur Realisierung von mehreren Wohneinheiten, zu sanieren, E.Kl. G, zu verkaufen. Informationen auf Terminanfrage.

**Montan - Glen:** Reservieren Sie sich Ihren Platz in einer der schönsten Panoramalagen im Süden Südtirols! Neue sonnige 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Terrassen/Garten zu verkaufen, Haus mit nur 6 Einheiten, intern personalisierbar, Garagen. Kl.H. A, ab 380.000 €.

**Montan - Kalditsch:** Neue, helle und geräumige 2-3-Zimmerwohnung mit schöner Panoramaterasse und 2 Balkonen, 67 m<sup>2</sup> netto, sowie verschiedene 3-4-Zimmerwohnungen mit großen Terrassen/Gartenflächen, Klimahaus A, Keller und Garagenparkplätzen.



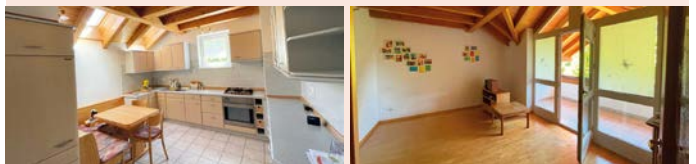
**Neumarkt/zentrumsnah:** Viel Freiraum und Platz! Neue geräumige 3-4 Zimmer-Duplexwohnung mit 3 Terrassen, erster Stock + Dachgeschoss, 100 m<sup>2</sup> netto, Klimahaus A, evtl. Garagenstellplatz.

### GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN

**Montan: Weingut** von 1.750 m<sup>2</sup>, Sorte Blauburgunder (Guyot), Pflanzjahr 2010, leichte Hanglage zu verkaufen.

### ZU VERMIETEN - Anfragen nur per Mail an [info@immojoehanna.com](mailto:info@immojoehanna.com)

**Neumarkt:** Geräumige teilmöblierte und helle 3-Zimmerwohnung mit Panoramaterasse in bester Lage, ruhig und sonnig, 125 m<sup>2</sup>, 2 Parkplätze, E.Kl. G.



**Auer:** Geräumige Duplexwohnung von 110 m<sup>2</sup> netto, Terrasse, Garten und Parkplätzen in schöner grüner Lage, zu vermieten.

**Salurn:** Neue hochwertig sanierte, geräumige 2-Zimmerwohnungen mit Panoramabalkon, 65 m<sup>2</sup> netto, Garagenplatz und Keller, Klimah. A, Fertigstellung August 2026.



Suche im Raum Unterland/Überetsch Wohnimmobilien verschiedener Größen in Miete oder Verkauf, professionelle Beratung und Schätzung, Abwicklung und Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.

# Faszination Klettern

7.000 BESUCHER:INNEN IN DER KLETTERHALLE TRAMIN, MEHR ALS 12.000 IN EPPAN UND ZEHN KLETTERGÄRTEN ZWISCHEN TISENS UND SALURN: KLETTERN BOOMT. AUS DEM EINSTIGEN EXTREMSPORT IST EIN TRENDSPORT FÜR JUNG UND ALT GEWORDEN – UND GEKLETTERT WIRD INZWISCHEN ZU JEDER JAHRESZEIT.

Magnesiumstaub liegt in der Luft, Kinder feuern sich gegenseitig an, Erwachsene diskutieren über den besten Weg durch die bunte Wand. In den Kletter- und Boulderhallen im Bezirk herrscht Hochbetrieb. Was lange Zeit als Extremsport für eine kleine Gruppe von Bergbegeisterten galt, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Trendsport entwickelt. Ob in der Halle, am Felsen oder auf Klettersteigen – immer mehr Menschen entdecken die Faszination der Vertikalen. Dabei ist der Reiz des Kletterns eigentlich nichts Neues. Schon als Kinder verspüren wir den Drang, auf Bäume, Mauern oder Spielgeräte zu klettern. Das Gefühl, sich mit eigener Kraft nach oben zu arbeiten und eine Herausforderung zu meistern, scheint tief in uns verankert zu sein. Klettern knüpft genau an dieses ursprüngliche Erlebnis an – allerdings mit mehr Technik und Know-how.

## VOM EXTREMSPORT ZUM BREITENSPORT

Lange galt Klettern als Sport für Abenteuerlustige. Heute sieht das anders aus. Zahlreiche Kletterangebote und Kurse haben den Zugang deutlich erleichtert. Alpine Erfahrung braucht es nicht mehr, um die ersten Griffe auszuprobieren. Besonders das Bouldern – das Klettern in Absprunghöhe ohne Seil – hat neue Zielgruppen angesprochen.

„Das Altersspektrum reicht von Kindern bis zu rüstigen Rentner und Rentnerinnen. Die Kletterhalle ist ein sozialer Melting-Pot. Es spielt keine Rolle, welcher Altersgruppe oder Einkommensschicht jemand angehört. Alle verbindet die gemeinsame Leidenschaft für das Klettern“, berichtet Martin Knapp von der Kletterhalle Salewa Cube in Bozen Süd. Zusätzlichen Auftrieb erhielt der Sport durch internationale Wettkämpfe. Mit der Aufnahme ins olympische Programm 2020 in Tokio erreichte das Sportklettern ein neues Maß an Aufmerksamkeit.

”

FRÜHER KLETTERTE MAN AM FELSEN, HEUTE TRAINIEREN VIELE NUR NOCH IN DER HALLE.

*Benjamin Kofler*

“



Quelle: Privat

## DIE VIELEN DISZIPLINEN DES KLETTERNS

Klettern ist nicht gleich Klettern. Hinter dem Begriff verbergen sich verschiedene Disziplinen sowie der Unterschied zwischen Breiten- und Leistungssport – also zwischen Freizeitvergnügen und Wettkampf. Sportklettern findet an künstlichen Kletterwänden oder in -gärten statt. Die Sicherungen sind dabei bereits vorhanden,

sodass sich die Kletternden ganz auf Technik, Kraft und Bewegungsabläufe konzentrieren können. „Innerhalb des Sportkletterns gibt es weitere Disziplinen: Lead-Klettern, also das Klettern im Vorstieg mit Seilsicherung, Bouldern über Weichbodenmatten sowie Speedklettern, bei dem eine vorgegebene Route möglichst schnell bewältigt werden muss“, erklärt Benjamin Kofler vom AVS-Referat Sportklettern und Breitensport. Der Traminer trainiert zudem Neun- bis 18-Jährige in der Kletterhalle Tramin,

einer der ältesten Kletterhallen Südtirols. „Es gibt Jugendliche, die Klettern lediglich als Training betreiben, und andere, die gezielt an Wettbewerben teilnehmen möchten. Wir bereiten sie auf den Juniorcup vor, die wichtigste Wettkampfsrie im Südtiroler Sportklettern“, sagt Kofler.

## IST KLETTERN GEFÄHRLICH?

Wer selbst einmal klettern möchte, findet in Hallen und Klettergärten ideale Einstiegsmöglichkeiten. Kofler rät: „Kurse bieten die beste Grundlage, um sicheres Klettern korrekt zu erlernen.“ Auch Bouldern eignet sich hervorragend als unkomplizierter und kostengünstiger Einstieg: Ein Paar Kletterschuhe und ein Magnesiumsäckchen genügen, und schon kann es losgehen. Im



^ „Die Ansprüche der Kletternden steigen. Die Routensetzer sind gefordert, ansprechende und spannende Routen zu bauen, die einfache ‚Hennenleiter‘ ist passé,“ sagt Martin Knapp.

Quelle: Sabine Kaufmann

Klettergarten braucht man zusätzlich ein Seil, Sicherungsgeräte und einen Klettergurt, während in der Halle viele Ausrüstungsgegenstände ausgeliehen werden können.

Dank moderner Infrastruktur und hoher Sicherheitsstandards gilt Hallenklettern als vergleichsweise sichere Sportart. Kofler warnt jedoch: „Trotz technischer Hilfsmittel wie Selbstsicherungsgeräten liegt die Verantwortung immer noch bei den Kletternden – und das birgt ein Unfallrisiko.“

„Klettern ist eine Risikosportart. Das ist Fakt. Deshalb muss man auch in der Halle höchst konzentriert sein. Ein Fehler beim Sichern kann dieselben schwerwiegenden Folgen haben wie am Fels“, betont auch Martin Knapp. Generell sollte man nie einfach drauflosklettern. Selbstüberschätzung sei ein weiterer Risikofaktor: „Wer in der Halle einen Schwierigkeitsgrad schafft, kann nicht automatisch davon ausgehen, dass er denselben auch im alpinen Gelände bewältigt. Dort spielen die Routenfindung, das eigenständige Absichern der Route und die richtige Einschätzung von Gefahren eine entscheidende Rolle.“

Und wie schaut es mit Klettersteigen aus? „Hier bewegt man sich im alpinen Gelände auf gesicherten Routen mit Stahlseilen, Leitern und Trittbügeln. Mit Klettern im eigentlichen Sinne hat das eigentlich nichts zu tun.“

### TRAINING FÜR KÖRPER UND GEIST

Der Erfolg des Klettersports lässt sich nicht allein mit dem Abenteuerfaktor erklären. Viele Menschen schätzen vor allem das ganzheitliche Training. Dazu Martin Knapp: „Klettern ist eine Freizeitbeschäftigung, die Körper und Geist fordert. Gleichzeitig entsteht Gemeinschaft: Man klettert zu zweit, kann in den Pausen mit Gleichgesinnten sprechen, scherzen und sich einfach wohlfühlen.“

Auch aus medizinischer Sicht gilt Klettern grundsätzlich als gesunde Sportart. Dr. Ciprian Deaconescu, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, erklärt: „Es vereint zahlreiche positive Effekte wie Kraftaufbau, Beweglichkeit, Koordination und Gleichgewicht. Wichtig ist, dass die sportliche Belastung stets dem Alter und dem individuellen Leistungsniveau angepasst wird.“ Zu den häufigsten Beschwerden zählen Überlastungen an Fingern, Ellenbogen und Schultern sowie Arthrose. Auch Verletzungen durch Stürze sind



^ Zehn Klettergärten werden vom AVS gewartet: St. Hippolyt, Tisens; Tisner Auen, Gargazon; Wilder-Mann-Bühel, Montigg; Altenburg, Kaltern; Zoggler, Tramin; Morderploten und Hintersegg, Kurtatsch; Unterlegstoan, Fennberg; Mühlen, Truden; Garbe, Salurn.

Quelle: AVS Tramin

keine Seltenheit. Doch diese Risiken bremsen die Begeisterung kaum. Die Faszination des Sports bleibt ungebrochen, und das Glücksgefühl beim Erreichen des Ziels lässt viele nicht mehr los. ■

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



## BEI HITZE: Dem Körper Gutes tun!

- Viel trinken
- Leichte Kost
- Alkohol meiden

Richtig verhalten bei Hitze: [provinz.bz.it/hitze](https://www.provinz.bz.it/hitze)

Autonome Provinz Bozen  
 Provincia autonoma di Bolzano  
 Provincia autonoma de Bulsan  
 SÜDTIROL · ALTO ADIGE

**INFORMIERT & VORBEREITET**  
warnungen.provinz.bz.it

# Leben vom Klettern

BERGFÜHRER ULRICH SCHWINGSHACKL (52) IST HAUPTBERUFLICH IN DEN BERGEN UNTERWEGS. WER SEINE GÄSTE SIND, WIE GEFÄHRLICH KLETTERN IST UND WARUM ER SICH EINEN KLETTERSTEIG IN EPPAN WÜNSCHT, DARÜBER ERZÄHLT ER IN UNSEREM GESPRÄCH.

*Sabine Kaufmann*

## **Die Weinstraße: Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?**

*Ulrich Schwingshackl:* Schon mit 16 Jahren wusste ich: Ich will Bergführer werden. Mit 18 habe ich die Aufnahmeprüfung für die Ausbildung geschafft, mit 21 Jahren war ich geprüfter Bergführer – damals der jüngste Italiens. Die Leidenschaft für den Bergsport liegt mir wohl im Blut. Mein Vater war Bergsteiger, und mein Onkel ist der bekannte Alpinist Hanspeter Eisendle.

## **Wer ist Ihre Kundschaft?**

Leute, die sich in den Dolomiten nicht auskennen, logistische Unterstützung brauchen oder ein ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis haben. Meine Gäste sind international. Die Generation 50+ macht dabei den Großteil aus. Junge Kletternde buchen eher Tagestouren und wollen ein besonderes Highlight erleben. Ich führe auch viele Familien, die sich ein Bergerlebnis in den Dolomiten wünschen.

## **Welche Touren sind derzeit gefragt?**

Ich habe mich auf Klettersteige spezialisiert. Der gefragteste Klettersteig ist nach wie vor der Pisciadù, von dem ich persönlich immer abrate, da er zu überlaufen ist. Seit dem Neubau der Santnerpasshütte ist der Klettersteig dorthin auch hoch im Kurs.

## **Sie sprechen von Overtourismus im Fels?**

Ja, wir haben definitiv ein Problem damit. Südtirol müsste das jetzt besser lenken. Wir brauchen nicht noch mehr Werbung. In manchen Orten ist es einfach zu viel, beispielsweise im Gebiet der Drei Zinnen. Im Jänner dieses Jahres habe ich versucht, auf der Drei-Zinnen-Hütte Schlafplätze zu reservieren – alles ausgebucht. Und mir ist auch schon passiert, dass ich um 8 Uhr morgens am Sellajoch nicht parken konnte, weil der Parkplatz komplett mit Campern belegt war.

## **Sind die Gäste gut ausgerüstet?**

Gerade bei amerikanischen Gästen kommt es öfter vor, dass sie mit Hot Pants, Trägertop und leichten Schuhen daherkommen. Viele orientieren sich an den coolen Bildern auf Social Media. Diese täuschen oft über die wirklichen Bedingungen in den Bergen hinweg. Beim Klettern ist eine lange Hose immer sinnvoll, sonst holt man sich am Felsen schnell Schürfwunden.



*Ulrich Schwingshackl ist Bergführer mit Leib und Seele. Der gebürtige Sterzinger lebt mit seiner Familie in St. Michael und würde gern einen Klettersteig in der Umgebung von Eppan verwirklichen.*

*Quelle: Privat*

## **Ist Klettern gefährlich?**

Grundsätzlich ist Klettern mit Risiken verbunden. Früher haben die Leute zu mir gesagt: „Du bist lebensmüde.“ Heute wird Klettern in der Gesellschaft als weniger gefährlich wahrgenommen. Außerdem ist der Sport in den vergangenen Jahren sicherer geworden. Es gibt bessere Routenabsicherungen, Kletterhallen und Kurse, die eine gute Vorbereitung ermöglichen. Alpines Klettern birgt jedoch immer Gefahren wie Steinschlag oder das Ausbrechen von Bohrhaken.

## **Kann man vom Klettersport leben?**

(lacht) Ja, sonst würde ich es nicht machen. Es gibt in Südtirol nicht so viele Bergführer, und nicht alle arbeiten hauptberuflich. Meinen Gästen erkläre ich, dass der Bergführer in Relation zum gesamten Urlaub wenig kostet. Dafür bekommen sie viel lokales Know-how. Was kaum jemand weiß: Die Bürotätigkeit, das Organisieren und Planen machen gut 40 Prozent meiner Arbeitszeit aus. Bergführer sein ist ein Knochenjob.

## **Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Einen Klettersteig vor der Haustür zu verwirklichen. Das Gebiet rund um den Gantkofel und die Große Scharte würde sich dafür hervorragend eignen. Ein solches Projekt wäre sicher eine Bereicherung für die Gemeinde Eppan, für die Gäste und vor allem für die Einheimischen. ■

# Sonnenaufgang am Rittner Horn

GIPFELGLÜCK IM MORGENROT: ERLEBNISFAHRT, FRÜHSTÜCK UND PANORAMAWANDERUNG

Der frühe Vogel fängt den Wurm: Noch bevor der Tag richtig erwacht, beginnt am Rittner Horn ein ganz besonderes Bergenerlebnis. Wenn die ersten Sonnenstrahlen die Bergwelt in goldenes Licht tauchen, machen sich Frühaufsteher:innen mit der Panoramabergbahn auf zu einer exklusiven Sonderfahrt auf den Gipfel der Schwarzseespitze. Dort können sie bewundern, wie die Berge langsam erwachen und die Natur den neuen Tag einläutet.

Im Gasthaus Schwarzseespitze erwartet die Gäste ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, dem ein Begrüßungsglas vorausgeht. Für eine unverwechselbare Atmosphäre sorgen die Klänge der Alphornbläser, deren tiefe, weit tragende Töne mit der Stille der Bergwelt verschmelzen und dem Sonnenaufgangserlebnis eine ganz besondere Note verleihen.

So wird der Start in den Tag zu einem unvergesslichen Genuss für alle Sinne, denn das Rittner Horn zählt zu den schönsten Aussichtsbergen Südtirols. An klaren Tagen reicht der Blick vom Ortler und den Öztaler Alpen im Westen bis tief in die sagenumwobene Welt der Dolomiten im Osten. Im Norden erstreckt sich das Panorama von den Stubai- und Zillertaler Alpen, während im Süden die markanten Brenta-Dolomiten den Horizont prägen.



Den besonderen Gipfelgenuss bei Sonnenaufgang können Besucher:innen im Sommer an drei Sonntagen erleben: am 26. Juli (Abfahrt 5.10 Uhr), 16. August (Abfahrt 5.30 Uhr) und 6. September (Abfahrt 6 Uhr).

Der Preis beträgt 41 Euro für Erwachsene und 29,50 Euro für Kinder. Reservierungen werden jeweils bis Freitag, 10 Uhr, entgegengenommen. ■

**26.07.2026** ⌚ 5.10  
**16.08.2026** ⌚ 5.30  
**06.09.2026** ⌚ 6.00



**RITTNER HORN**  
 CORNO DEL RENON

## SONNENAUFGANG

ERWACHSENE 41€ / KINDER 29,50€

### ERLEBEN SIE EINEN ATEMBERAUBENDEN SONNENAUFGANG!

- Berg- und Talfahrt mit der Bergbahn Rittner Horn
- Großzügiges Frühstücksbuffet im Gasthaus Schwarzseespitze
- musikalische Begleitung durch die Alphornbläser

### ANMELDUNG

jeweils bis Freitag, 10 Uhr  
 rittnerhorn@ritten.com  
 Tel. +39 0471 352 993  
 www.ritten.com/events

# Ein Klettertraum wird wahr

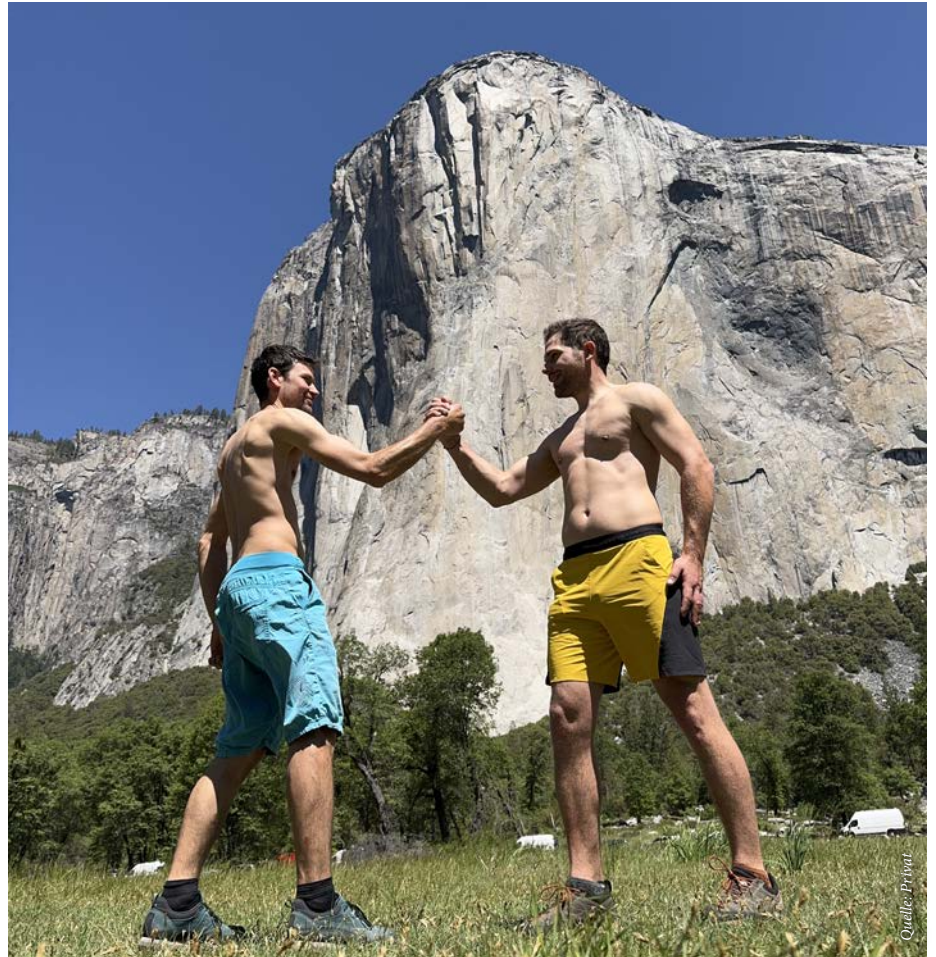
FÜNF JAHRE VORBEREITUNG, ZAHLREICHE KLETTERTOUREN UND EIN ZIEL: MARTIN UND HANNES AUS BOZEN HABEN SICH IM YOSEMITE VALLEY IN DEN USA IHREN TRAUM ERFÜLLT – DIE LEGENDÄRE „THE NOSE“ AM EL CAPITAN.

Es regnet und ist kalt, als die beiden Freunde Martin Berger (31) und Hannes Gamper (33) Anfang Mai im Klettercamp ankommen. Hier einen Platz zu bekommen, war alles andere als einfach. Kletterbegeisterte aus der ganzen Welt reisen ins Yosemite Valley, um die legendäre Route „The Nose“ am El Capitan zu versuchen. Mitten auf dem Zeltplatz stehen verschließbare Metallboxen für Lebensmittel – damit die Bären, die im Nationalpark allgegenwärtig sind, nicht an das Essen gelangen.

Nun heißt es warten auf gutes Wetter. „Wir wollten unbedingt als Erste in die Wand einsteigen. Deshalb sind wir schon am Vortag bei leichtem Nieselregen die ersten 100 Meter geklettert und haben Fixseile angebracht“, erzählt Martin. „So konnten wir schneller starten und Zeit gewinnen. Und wir hatten einen Vorteil: Die Wand war durch den Regen sauber. Hier kann es sonst schon sehr stark nach ‚Menschen‘ riechen.“

Um 3 Uhr früh des nächsten Tages ist es schließlich so weit. Mit Stirnlampe, Helm, zwei 60-Meter-Seilen, 34 Friends – das sind Klemmgeräte – und drei Sets Keilen sowie dem 50 Kilogramm schweren Ausrüstungssack machen sich die beiden auf den Weg zur Wand. Nach einer halben Stunde stehen sie am Einstieg. Vor ihnen liegen 1.000 Meter Granit. „Die Herausforderung der Route liegt dabei nicht nur im Schwierigkeitsgrad 5.9 C2 – also technisches Klettern mit Leitern und Steighilfen“, erzählt Hannes. Entscheidend seien auch Ausdauer, Technik und eine gute Organisation.

Die Zwei sind ein gutes Team und können sich zu hundert Prozent aufeinander verlassen. Die Tour haben sie verinnerlicht: Jeder muss jederzeit führen können, sprich den Vorstieg wagen und die Kraft haben, die Ausrüstung nachzuziehen. Hannes bringt sich beim technischen Klettern stärker ein, Martin übernimmt mehr das Organisatorische.



Quelle: Privat



~ Schlafplatz in der Wand

Quelle: Privat



~ Gipfelfoto mit dem Summit Tree

Quelle: Privat

## 1.000 METER LUFT UNTER DEN FÜSSEN

Wenn alles gut läuft, benötigen Seilschaften rund zweieinhalb Tage, um die 30 Seillängen der legendären Big-Wall-Route „The Nose“ zu durchsteigen. Das bedeutet: zweimal übernachten in der senkrechten, teils sogar überhängenden Wand. 25 Liter Wasser, fünf Kilogramm Essen, Schlafsäcke, Isomatten, Erste-Hilfe-Set, Biwakausrüstung und Kochutensilien müssen Meter für Meter mit nach oben transportiert werden.

„Wir waren schnell und haben die ersten zwölf Seillängen gut gemeistert“, erzählt Martin. Fast alle Passagen verlangen technisches Klettern – also das Vorankommen mit Leitern, Steigschlaufen und spezieller Sicherungstechnik. „Das Coolste war der ‚King Swing‘“, strahlt er. Dabei handelt es sich um ein rund 30 Meter langes Pendelmanöver in etwa 450 Metern Höhe. „Da braucht man schon starke Nerven.“

Weil die beiden an diesem Tag als Erste den El Cap Tower erreichen, einen der wenigen guten Übernachtungsplätze in der Wand, können sie ihre Schlafsäcke auf dem gerade einmal ein Meter breiten Felsband bequem ausbreiten. Angeseilt bleibt man dort ständig. Und wenn man nachts auf die Toilette muss ...? Die beiden schauen sich an und schmunzeln: „Säckchen auf, Säckchen zu.“ Im Nationalpark wird streng darauf geachtet, dass nichts in der Wand zurückbleibt.

## NERVENKITZEL

Am nächsten Tag geht es weiter, senkrecht nach oben. Das Rissklettern am El Capitan ist Genuss und Kraftakt zugleich. Blut und Wasser schwitzt Hannes, als es darum geht, einen zwölf Meter hohen Kamin ohne Sicherung hochzuspreizen. Müde erreichen die beiden gegen 18 Uhr Camp 6. Komfort gibt es hier keinen mehr. Zum Schlafen bleibt kaum Platz, eher ist es ein Hängen im Schlafsack als ein Liegen. Unter ihnen weitere Seilschaften – allein ist man am El Capitan nie.

Dritter Tag: Die Sonne über dem Yosemite Valley geht auf. Das Wetter passt, doch die Kräfte schwinden. Noch einmal mobilisieren Martin und Hannes alle Reserven, um die letzten fünf Seillängen zu bewältigen. Zu Mittag haben sie es geschafft. Ein Gipfelkreuz sucht man hier vergeblich, dafür steht der Summit Tree, der berühmte Baum, bereit für das verdiente Gipfelfoto. Martin zückt sein Handy, schickt Fotos und Herzchen an die Familie zu Hause und postet nur wenige Worte: „Ein Traum wird wahr.“ Gemeinsam haben die beiden Bozner ihr Ziel erreicht – und das in bemerkenswert guter Zeit.

Doch die Tour ist noch nicht vorbei. Jetzt gilt es, das Gewicht der Ausrüstung zu schultern und den anspruchsvollen Abstieg sicher zu meistern. Denn gefährlich wird es oft erst dann, wenn die Anspannung nachlässt. Abseilen, absteigen, Hindernisse umgehen. Müde, aber überglücklich erreichen die beiden schließlich wieder das Tal. „Es hat alles reibungslos geklappt“, freut sich Hannes. „Wir wollten diese Tour eigentlich schon 2021 machen. Corona hat es verhindert. Vielleicht war es rückblickend sogar besser so. Wir hatten dadurch viel mehr Zeit zum Vorbereiten und Üben.“ Das letzte halbe Jahr haben sie sich einmal pro Woche in der Halle und einmal im Monat am Fels getroffen – die Tisner Auen und die Pfattnr Wände waren dafür bestens geeignet.

## NEXT STEP: HALF DOME

Wer glaubt, dass Martin und Hannes nach ihrer „The Nose“-Durchsteigung genug vom Klettern hatten, der irrt. Nach zwei Tagen Pause schnüren sie erneut die Kletterschuhe. Das nächste Ziel: die „Snake Dike“ am Half Dome. Die Route zählt zu den berühmtesten Mehrseillängen-Touren im Yosemite-Nationalpark. Acht Seillängen im moderaten fünften Schwierigkeitsgrad führen über den gewaltigen Granitbuckel – ausgesetzt, luftig und mit langem Zustieg. Ein alpines Abenteuer mitten in Kalifornien. Auch diese Kletterpartie meistern die Freunde souverän.

## LEBENSELIXIER KLETTERN

Nach Yosemite zieht es Martin und Hannes weiter durch den amerikanischen Westen – durch das Death Valley, zu den Red Rocks, einem Klettergebiet unter glühender Sonne. An die Zustiege durch ein Gebiet mit Klapperschlangen erinnern sie sich zwar mit gemischten Gefühlen. Die gemeinsamen Erlebnisse am Fels jedoch werden bleiben. Und das nächste Ziel? Die beiden lachen. Kletterträume gibt es noch genug. ■

**Sabine Kaufmann**

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz



# ICH SAMMLE FLEIßIG.

## Nimmst du deinen Müll wieder mit?



**Natur und Landschaft bewahren.  
Unser Erbe schützen.**

Hinterlasse keine Spuren. Nimm deinen Müll,  
deine Papiertaschentücher und den Hundekot  
wieder mit.





Quelle: Reinhold Gallmetzer

# Gerechtigkeit für Mensch und Umwelt

VOR 25 JAHREN HAT REINHOLD GALLMETZER SEIN HEIMATDORF PETERSBERG VERLASSEN, UM SICH ALS ANWALT FÜR JENE MENSCHEN EINZUSETZEN, DEREN EXISTENZ VON KRIEGS- UND UMWELTVERBRECHEN BEDROHT IST. SEIT 2004 IST ER IN DIESER MISSION AM INTERNATIONALEN STRAFGERICHTSHOF IN DEN HAAG TÄTIG.

Reinhold Gallmetzers Büro befindet sich in den Niederlanden, seine Gerichtsfälle jedoch sind über den gesamten Erdball verteilt. Südtirol hat er früh verlassen: Nach einem Abschluss an der Handelsoberschule in Bozen und am Konservatorium in L'Aquila führte ihn sein Weg nach Innsbruck zum Studium des Rechts und von dort zu einem Auslandsjahr nach Glasgow.

Damals wurde ihm bewusst: „So sehr ich meine Heimat mag, ich möchte eine internationale Karriere einschlagen.“

Die Gelegenheit hierfür bot sich ihm rasch. Über das italienische Außenministerium erhielt der junge Anwalt die Möglichkeit, im Kosovo für die OSZE zu arbeiten, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. „Damals lag der Kosovo in Schutt und Asche – politisch, wirtschaftlich und moralisch“, erinnert er sich. Gemeinsam mit seinem Team half er, die Justiz neu aufzubauen. Er bildete Richter und Staatsanwälte aus, überarbeitete Lehrpläne und integrierte europäische Menschenrechtsstandards.

Im Jahr 2001 kehrte Reinhold Gallmetzer zurück in die Niederlande, ans „Jugoslawientribunal“, an dem er bereits zuvor ein

Praktikum absolviert hatte. Das Tribunal bestand von 1993 bis 2001 und verfolgte schwere Verbrechen, die während der Jugoslawienkriege begangen worden waren. Dort war er drei Jahre lang als Assistent eines Richters tätig, bevor er zum Internationalen Strafgerichtshof wechselte. Dieser war erst kurz davor gegründet worden, sodass sich für Reinhold Gallmetzer die Gelegenheit

bot, an seinem institutionellen Aufbau mitzuwirken.

Aus der weiten Welt kehrt der heute 53-Jährige zusammen mit seiner Familie immer wieder gerne nach Südtirol zurück, um seine Eltern zu besuchen, Ski zu fahren und zu wandern. „Der Bua kann aus Südtirol außigean, ober Südtirol net außn Bua“, sagt Reinhold Gallmetzer lachend.

“  
 DER KLIMAWANDEL HAT, WENN ER  
 NICHT KONTROLLIERT WIRD, DAS  
 POTENZIAL, DIE GRUNDLAGE UNSERER  
 ZIVILISATION ZU ZERSTÖREN.

“

## UMWELTVERBRECHEN SIND VERBRECHEN AN DER MENSCHHEIT

Seit 2007 hat Reinhold Gallmetzer die Rolle eines Staatsanwalts am Internationalen Strafgerichtshof inne, der Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen in aktuellen Konflikten ermittelt und anklagt, wie etwa in der Ukraine, Palästina und

Myanmar. „Wir garantieren die Rechtsstaatlichkeit in einer Zeit, in der Kriege wieder häufiger sind, internationales Recht missachtet wird und Menschenrechte verletzt werden“, sagt der Staatsanwalt.

Im Laufe der Jahre ist er zu der Überzeugung gelangt, dass der Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit darstellt. Er hat beobachtet, dass sich Gesellschaften nach Konflikten wieder versöhnen und erholen können. „Wenn die Menschheit die Folgen des Klimawandels nicht in den Griff bekommt, droht jedoch ein sozialer, wirtschaftlicher und zivilisatorischer Kollaps“, sagt er. Im Zusammenhang mit seiner Arbeit stellte er fest, dass ein erheblicher Teil der klimaschädlichen Emissionen auf illegale Aktivitäten zurückzuführen ist. Diese Einschätzung wird durch einen Sonderbericht der UNO gestützt. Diesem zufolge verursacht die Abholzung von Wäldern rund zwölf bis 15 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen. Besonders betroffen sind tropische Regionen wie der Amazonas, das Kongobecken und die Regenwälder Südostasiens. In Brasilien gelten etwa 90 Prozent der Abholzungen als illegal. Rund 80 Prozent davon stehen in direktem Zusammenhang mit der Viehwirtschaft, insbesondere der Rindfleischproduktion.

## **DIE UMWELT ALS FUNDAMENT MENSCHLICHEN LEBENS**

„Wir haben Gesetze, aber sie werden oft nicht angewandt, Umweltsünder nicht bestraft“, bedauert Reinhold Gallmetzer. Am Internationalen Strafgerichtshof wurde deshalb kürzlich eine neue Strategie entwickelt, die eine wirksamere Anwendung der Gesetze zum Ziel hat. Um den Hebel am richtigen Ort ansetzen zu können, muss man das „Big Picture“ vor Augen haben, das Gesamtbild – eine Mammutaufgabe, der sich Reinhold Gallmetzer mit ungebrochenem Enthusiasmus widmet. Im Gerichtssaal ist er dann und wann, ein Großteil seiner Arbeit ist aber schriftlicher Natur. Auch wenn seine Tage sehr dicht sind, achtet er darauf, Zeit zum Nachdenken zu haben. „Nur wenn man nicht bis über beide Ohren im Stress steckt, kann man kreativ sein und Zusammenhänge erkennen“, ist der Staatsanwalt überzeugt.

## **WER WISSEN HAT, KANN HANDELN**

2018 hat Reinhold Gallmetzer eine gemeinnützige Organisation gegründet, das Center for Climate Crime Analysis – kurz CCCA. Es analysiert Umwelt- und Klimaschäden mit juristischen und wissenschaftlichen Methoden, um Verstöße aufzudecken und Verantwortliche zur Rechenschaft zu ziehen. Die Organisation kann beispielsweise anhand von Satellitenbildern Abholzung feststellen und auch, ob sie illegal ist. Technologie und Algorithmen sind dermaßen ausgefeilt, dass der Weg der einzelnen Rinder vom Stall über den Schlachthof bis hin zum Export verfolgt werden kann. Diese Datenerhebungen betreffen nicht die kleinen Bauern, sondern systemrelevante Konzerne.



~ Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag: seit gut 20 Jahren Reinhold Gallmetzers Arbeitsplatz

Quelle: Reinhold Gallmetzer

Ein Erfolgserlebnis ist ein Fall illegaler Abholzung im Nordwesten Brasiliens, im Gebiet der Uru-Eu-Wau-Wau. Über Jahrhunderte hinweg wurde dieses Volk durch Gewalt und Landraub dezimiert. „Ich werde für euch kämpfen“, versprach Reinhold Gallmetzer bei einem Besuch vor Ort und begann, zusammen mit seinem Team zu ermitteln. Wie in vielen Teilen des Amazonas war auch hier die Rindviehwirtschaft für das Schrumpfen des Lebensraums verantwortlich. Mit modernster Satellitentechnologie und anderen Daten wurde festgestellt, dass das Fleisch von einem brasilianischen Konzern zu einem großen Teil an eine französische Supermarktkette geliefert wurde. Gegen sie wurde ein Verfahren angestoßen. Auch wenn dieses noch nicht abgeschlossen ist, bezieht sie kein Fleisch mehr aus dieser Quelle, und der Druck auf die Uru-Eu-Wau-Wau ist gesunken. „Wenn die Leute über Informationen verfügen und wissen, welche Konsequenzen ihr Handeln hat, treffen sie bessere Entscheidungen – auch Unternehmen“, ist Reinhold Gallmetzer überzeugt.

## **DIE GEWISSHEIT, DASS DIE ARBEIT SINN ERGIBT**

Der ihm eigene Optimismus schützt den Staatsanwalt vor mentaler Überlastung, genauso wie die Zeit, die er mit seiner Familie verbringt. Der Sport tut sein Übriges. „Wenn man körperlich fit ist, kann man auch geistig viel mehr aushalten“, sagt er. Außerdem ist er seiner Sache gewiss. „Ich glaube, dass die Welt mit dem Internationalen Strafgerichtshof ein besserer Ort ist, als sie es ohne dieses Gericht wäre“, sagt er. Man müsse aber keineswegs an so bedeutender Stelle arbeiten: „Niemand ist zu unwichtig oder zu unwissend, um einen Beitrag leisten zu können. Am Ende geht es nicht darum, was man für sich selbst erreicht, sondern wie man sein Umfeld gestaltet. Das ist für mich der Zweck des Lebens – und das kann jeder machen, mit seinen eigenen Mitteln“, ist Reinhold Gallmetzer überzeugt. ■

**Lisa Pfitscher**

[lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz](mailto:lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz)



NACHGEFRAGT

# Ist Klettern für Sie eine Risikosportart?

”



**Hannah Pomella, Neumarkt**

Beim Klettern gibt es verschiedene Möglichkeiten: Bouldern sowie Sportklettern an gut gewarteten Wänden betrachte ich als sehr sicher. Genauso ist es im Klettergarten, wenn die sichernde Person Erfahrung hat. Anders ist es beim alpinen Klettern – hier kommen Risiken wie Steinschlag und Wetter hinzu, die sich nie vollständig kontrollieren lassen.

”



**Evelyn Hofer, Aldein**

Jede Sportart birgt Risiken. Beim Klettern bleiben sie mit guter Planung jedoch überschaubar. Anders als bei vielen anderen Aktivitäten kommt es dabei nicht nur auf die eigene Vorbereitung an, sondern auch auf einen verlässlichen Partner beziehungsweise auf eine verlässliche Partnerin.

”

**Andrea Sparer, St. Pauls**

Klettern lässt sich nicht pauschal als Risikosport bezeichnen. Halle, Fels und alpines Gelände unterscheiden sich stark. Besonders im alpinen Bereich bleibt ein Restrisiko, das sich durch Ausbildung, Erfahrung, Ausrüstung, Selbsteinschätzung und Tourenplanung reduzieren lässt.



”

**Rudi Pollinger, St. Pauls**

Für mich ist Klettern eindeutig eine Risikosportart. Man braucht Kondition, Talent und viel Erfahrung, um das Risiko so klein wie möglich zu halten. Trotz allem muss man beim alpinen Klettern und in der Natur damit rechnen, dass unvorhersehbare Ereignisse eintreten, die man möglicherweise nicht im Griff hat.



”



**Bernhard Röggli, St. Pauls**

Bis zu einem gewissen Schwierigkeitsgrad betrachte ich Klettern nicht als Risikosport, etwa auf Klettersteigen oder in gut abgesicherten, häufig begangenen Routen. Anders ist es bei extremen Unternehmungen wie Free-Solo-Begehungen, etwa an der Nordwand der Großen Zinne.

”



**Elisabeth Dagostin, Truden**

Klettern ist ein durchaus riskantes Unterfangen, das höchste Konzentration verlangt. Dazu kommt die zunehmende klimabedingte Steinschlaggefahr.



**GLAS PETER**  
Duschen - Spiegel - Verglasungen

39018 Terlan (BZ)  
Enzenbergweg 34  
Tel. 0471 931 938  
info@glas-peter.it

Neue Geschäftsstelle in Lana  
Maria-Hilf-Straße 13

[www.glas-peter.it](http://www.glas-peter.it)

**SCHLUSS MIT UNRUHIGEN NÄCHTEN**



**WENIN**  
Insektenschutz

Wir von Wenin haben individuelle Lösungen für Fenster, Türen und Lichtschächte

Großes Sortiment an **Spannrahmen, Insektenschutz-Rollos, Pendeltüren, Schiebetüren, Lichtschacht-Abdeckungen**

- passende Lösung für nahezu jede Situation
- maßgeschneiderte Sonderanfertigungen
- hochwertig, reißfest, witterungsbeständig und langlebig, einfache Bedienung
- fachgerechte Beratung und individuelle Anpassung

Wenin Manuel, Mitterling 5, Gargazon  
Mob. 347 648 2439, [www.wenin.bz.it](http://www.wenin.bz.it)



HEISSES EISEN

# Urzi auf Pyrrhus' Pfaden

OB SICH DER GELERNTJE JOURNALIST VON DER ERINNERUNG AN DIE FEUERNACHT, DIE SICH IM JUNI ZUM 65. MAL JÄHRTE, ZUR BRANDSTIFTUNG INSPIRIEREN LIESS, IST UNGEWISS. SICHER IST, DASS ER SICH DIE FINGER ARG VERBRANNT HAT

Die Ansicht, dass Reden Silber und Schweigen Gold sei, ist nicht nur ein geflügeltes Wort aus der Bibel. Bekannter ist sie in der Version des spätrömischen Philosophen Boethius, „Si tacuisses, philosophus mansisses“. Diese Weisheit verhalf einer britischen Band der späten Sechziger sogar zu einem Hit: „Silence is Golden“. Bibel und Boethius mögen verstaubt sein, doch dass dem Pop-Star der italienischen Rechten in Südtirol der Wink mit dem Zaunpfahl des Songs bekannt ist, darf man eigentlich erwarten. Dennoch hat sich Alessandro Urzi anlässlich des Ablebens von Josef Fontana zur Aussage hinreißen lassen, „die Terroristen haben verloren, wir haben gewonnen“, die an einen Hinterhof-Rowdy erinnert, für den Bildung – in jeder Form – ein Fremdwort ist.

## DE MORTUIS NIHIL NISI BONUM

Als Absolvent des Klassischen Gymnasiums in Bozen ist Urzi die Aufforderung, man möge von Toten nur Gutes sagen, sicher bekannt. Seine Lateinkenntnisse wird er schon deshalb geübt haben, um die Aufschrift auf dem Siegesdenkmal zu verstehen. Verinnerlicht hat er sie anscheinend. Davon, ein Kulturbringer zu sein, wie die Aufschrift suggeriert, ist er jedoch weit entfernt. Wenigstens was den kulturellen Aspekt „Anstand“ betrifft. Aber auch mit den Fakten nimmt es Urzi nicht so genau.

Josef Fontana war Historiker, mit profundem Wissen zur jüngeren Südtiroler Geschichte. Nicht immer unwidersprochen, aber wissenschaftlich so integer, eigene Ansichten zu überdenken. Geschätzt, weil er fähig war, seine eigene Geschichte zu hinterfragen. Fontana war aber auch ein Mitglied des Befreiungsausschusses Südtirol (BAS), der in den früheren 1960er-Jahren mit Anschlägen gegen Einrichtungen des Staates auf dessen Versäumnisse hinsichtlich der Verpflichtungen gegenüber dem autonomen Südtirol aufmerksam machen wollte. Auf Fontanas Konto geht ein Sprengstoffanschlag auf die leerstehende Villa von Ettore Tolomei,

genannt der Totengräber Südtirols, bei dem beträchtlicher Sachschaden entstand. Das wirft durchaus einen Schatten auf den Menschen Fontana, aber Urzi will sich nur an diese Seite erinnern.

## GEWALT ERZEUGT GEWALT

Die Frage, ob Gewalt ein probates Mittel gegen Gewalt ist und ob sie nicht nur noch mehr Gewalt heraufbeschwört, lässt sich nur unter den Vorzeichen der damaligen Situation Südtirols beantworten. Urzi nennt Fontana in einem Atemzug mit den Sezessionisten im BAS, die vor einer härteren Gangart nicht zurückschreckten. Fontana war aber, wie die eigentliche Seele des BAS, Sepp Kerschbaumer, gegen Gewaltaktionen, bei denen Menschen hätten zu Schaden kommen können. Falsch ist auch die Behauptung Urzis, die Aktionen Fontanas hätten antiitalienischen Charakter gehabt. Wohl waren sie gegen die italienische Verzögerungstaktik gerichtet. Da hätte sich die damalige Regierung aber an der eigenen Nase fassen müssen.

Als Agitator, wie Urzi schreibt, konnte Fontana im Grunde schlecht gewirkt haben. Er wurde verhaftet und zu acht Jahren Kerker verurteilt, noch bevor der Kampf richtig begann.

Dass die Anschläge – die hier keinesfalls gerechtfertigt werden sollen – generell die Umsetzung der Autonomie verzögert hätten, dürfte ein Irrglaube Urzis bleiben. Die UNO-Resolution vom Herbst 1961 hätte es wohl nicht gegeben. Allerdings wurde mit der Zementierung des Autonomiegedankens auch der Traum von Selbstbestimmung beziehungsweise der Rückkehr zu Österreich, den viele Südtiroler hegten, begraben. Heute kann man diesbezüglich vielleicht von Glück reden.

Kennt man die eigentliche Einstellung zu Minderheiten und zu Südtirol von Urzis Partei und sieht man den Aufschwung, den die Autonomie Südtirol beschert hat, hat bei Urzis vermeintlichem Sieg wohl Pyrrhus Pate gestanden, der nicht umsonst gesagt haben soll: „Noch so ein Sieg, und wir sind verloren“. ■





## WÄRMEPUMPEN | KLIMAAANLAGEN

Kommen Sie zur Beratung in unseren Showroom  
in Eppan - Sillnegg 2

Wir suchen Verstärkung! Melde dich jetzt!

T. 0471 662807 | info@mc-thermo.com | www.mc-thermo.com





# WAS IST LOS im Juli?

DO  
02

MUSIK

- › **Classic & More – Meta-morphosis**  
20.30 Uhr | Festplatz Montan
- › **Kammerkonzert der Böhmisches Tramin**  
20.30 Uhr | Ansitz Rynnhof

FR  
03

EVENT

- › **Banana Beach – Aperitivo der AFC Girlan**  
18 Uhr | Tannerhof, Girlan
- › **Stegfete**  
20 Uhr | Kalterer See

SA  
04

EVENT

- › **Waldfest der Bürgerinitiative Kinderspielplatz Gand**  
18 Uhr | Kinderspielplatz Gand

SO  
05

EVENT

- › **Waldfest der Bürgerinitiative Kinderspielplatz Gand**  
10 Uhr | Kinderspielplatz Gand
- › **Nalser Kirchtag**  
11.30 Uhr | Festplatz Nals

MO  
06

KINO

- › **Gelbe Briefe**  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern



MI  
08

MUSIK

- › **George McAnthony Memorial mit Tex Band**  
19 Uhr | Eppan
- › **Volksmusikabend des MGV Tramin**  
20.30 Uhr | Innenhof des Weinguts A. von Elzenbaum, Tramin

KINO

- › **Die drei ??? – Toteninsel**  
19 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Köln 75**  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern



FR  
10

KINOSOMMER OPEN AIR

- › **Quo vado (ital.)**  
21 Uhr | Festplatz Gargazon

SA  
11

MUSIK

- › **Konzert Classic & More**  
20.30 Uhr | Kulturhaus Truden

MO  
13

KINO

- › **My Boyfriend el Fascista – Regisseur zu Gast**  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI  
15

MUSIK

- › **Konzert Classic & More mit dem Duo Michelini Scarponi**  
20.30 Uhr | Bürgerhaus Tramin
- › **Konzert Classic & More**  
20.30 Uhr | Bürgerhaus Neumarkt

DO  
16

EVENT

- › **Terlano Summer Nights**  
19 Uhr | Festplatz Terlan

FREILICHTKINO MIT APERITIVO

- › **Il treno per Darjeeling (ital.)**  
19.30 Uhr, Beginn Film 21 Uhr | Garten Alter Fleimstalbahnhof, Auer

FR  
17

EVENT

- › **Dorffest der FFW Mitterdorf**  
18 Uhr | M.-v.-Morandell-Platz, Mitterdorf Kaltern
- › **Weinpromenade – Eröffnung der WeinKulturWochen**  
20 Uhr | Zentrum St. Pauls, Eppan

SA  
18

EVENT

- › **Aperitif auf dem Bauernhof**  
18 Uhr | Bio-Bauernhof Noá, Salurn
- › **Dorffest der FFW Mitterdorf**  
18 Uhr | M.-v.-Morandell-Platz, Mitterdorf Kaltern

SO  
19

EVENT

- › **Dorffest der FFW Mitterdorf**  
10 Uhr | M.-v.-Morandell-Platz, Mitterdorf Kaltern

MUSIK

- › **Pauls Sakral – Strahlende Mystik – Ensemble Wilhalm**  
20 Uhr | Pfarrkirche Girlan

MO  
20

KINO

- › **Das Kanu des Manitu**  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern



DI  
21

EVENT

- › **Kalterer Seespiele – Nek**  
21 Uhr | Seebad Lido, Kaltern

FREILICHTKINO MIT APERITIVO

- › **Zweigstelle**  
19.30 Uhr, Beginn Film 21 Uhr | Garten Alter Fleimstalbahnhof, Auer

# MYTHOS MORKTLOTZ

Fußballturnier  
vom 4. bis 11. Juli 2026  
Marktplatz St. Pauls

MI  
22

## EVENT

- › Patrozinium zur hl. Maria Magdalena mit Messe und kulinarischen Spezialitäten  
10 Uhr | Kapellengarten der Burg Hocheppan

## KINO

- › Pippi außer Rand und Band  
19 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Hallo Betty  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO  
23

## FREILICHTKINO MIT APERITIVO

- › Assassino sull'Orient Express (ital.)  
19.30 Uhr, Beginn Film 21 Uhr | Garten Alter Fleimstalbahnhof, Auer

FR  
24

## EVENT

- › SummerNight – Ü30 Edition  
19.30 Uhr | Tannerhof, Girlan
- › Feuerwehrfest der FFW St. Michael/Eppan  
20 Uhr | Festplatz St. Michael/Eppan

## MUSIK

- › Lana Musik – Kornrliadr  
20.30 Uhr | Bibliothek Lana
- › Forum Musik – Konzert Initialzündungen  
20.30 Uhr | Vineria Castel Salegg

## FREILICHTKINO MIT APERITIVO

- › Tian – Generation Farmfluencer  
19.30 Uhr, Beginn Film 21 Uhr | Garten Alter Fleimstalbahnhof, Auer

## KINOSOMMER OPEN AIR

- › Er ist wieder da  
21 Uhr | Festplatz Gargazon



SA  
25

## EVENT

- › Magic Forest 2026  
15 Uhr | Kolpingplatz Graun bei Kurtatsch
- › Knödelabend – WeinKultur-Wochen  
17 Uhr | Ansitz Altenburg St. Pauls/Eppan
- › Jakobifest und Kirchtag  
18 Uhr | Kirche St. Jakob, Tramin
- › Feuerwehrfest der FFW St. Michael/Eppan  
18 Uhr | Festplatz St. Michael
- › Voltrurier Kirchtag  
18.15 Uhr | Ortskern Altrei
- › Voldeiner Kirchta zu Jakobi  
19 Uhr | Dorfplatz Aldein

SO  
26

## EVENT

- › Feuerwehrfest der FFW St. Michael/Eppan  
10 Uhr | Festplatz St. Michael

MO  
27

## KINO

- › One Battle after Another  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI  
28

## EVENT

- › Wine Talk & Tasting  
19 Uhr | Kellerei St. Pauls/Eppan
- › Kalterer Seespiele – Kool & the Gang  
21 Uhr | Seebad Lido, Kaltern

MI  
29

## KINO

- › Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen  
19 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › Sentimental Value  
21 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR  
31

## EVENT

- › Pauls Rosé  
17 Uhr | In den Gassen & Ansitz Altenburg, St. Pauls/Eppan
- › Kalterer Marktfest  
18 Uhr | Ortskern Kaltern

SA  
01

## EVENT

- › Kalterer Marktfest  
10 Uhr | Ortskern Kaltern

## MUSIK

- › Freedom vom CoroPiccolo Karlsruhe und Peter Lehel Quartet  
20 Uhr | Pfarrkirche St. Michael/Eppan
- › Konzert – Classic & More  
20.30 Uhr | Klösterle Neumarkt



## Lange Abende im Juli

- Andrian: **Sommernächte** jeden Mittwoch  
Auer: **Langer Dienstag** 14.07. und 28.07.  
Eppan: **Langer Mittwoch** jeden Mittwoch im Juli  
Kaltern: **Langer Donnerstag** jeden Donnerstag im Juli  
Lana: **Langer Donnerstag** jeden Donnerstag im Juli  
Montan: **Langer Donnerstag** 09.07., 16.07., 23.07., 30.07.  
Tramin: **Traminer Sommergenuss** am Mittwoch, 29.07.

## WAS IST LOS IM RAPUNZEL IN EPPAN?



### Lieblingstiere aus Holz

Datum: 06.-10.07.2026  
auch einzelne Tage buchbar  
Geschäft Rapunzel

### Vom Farbrausch zum Fantasietier

Datum: 20.-24.07.2026  
auch einzelne Tage buchbar  
Geschäft Rapunzel

# THEATER

## KultTour

### Aufschrei oder das Zwei-Personen-Stück

Ein emotional aufgeladenes Spiel über zwei Schauspieler, bei dem Realität und Wahnsinn zunehmend ineinander verschwimmen.

**Autor:** Tennessee Williams

**Regie:** Alexandra Hofer

**Ort:** verschiedene



**DO 16.07.** beim Gasthaus Untereggerhof in Gummer, **FR 31.07.** im StallArt in St. Ulrich/Gröden, **DO 06.08.** bei der Lahneralm, Aldein, **DO 27.08.** im Haus am Berg in St. Leonhard bei Brixen, **FR 28.08.** beim Obertimpflehof in Vöran, **SA 05.09.** im Nartura in Rubland (A) und **FR 18.09.** im Schloss Goldrain in Goldrain, jeweils um 20 Uhr, **INFOS UND KARTENRESERVIERUNG** Tel. 345 901 5778, alf.theater@gmail.com

## Freilichtspiele Lana EO

### Die Wanderhure – Schauspiel von Lorentz Iny

**Autor:** Ahn & Simrock

**Regie:** Thomas Hochkofler

**Ort:** Kapuzinergarten, Lana

**FR 03.07., MO 06.07., DI 07.07., MI 08.07., FR 10.07., DI 14.07., MI 15.07., FR 17.07. DI 14.07., MI 15.07., FR 17.07., MO 20.07., DI 21.07., MI 22.07., FR 24.07., MO 27.07., DI 28.07.**

jeweils um 21 Uhr,

**KARTENRESERVIERUNG** unter freilichtspielelana.eu oder telefonisch MO, MI, FR von 17–19 Uhr bei Marianne Vorhauser 349 739 6609



## Kabarett Kaltern

### Freilichtkabarett: Oanmol geahrt no – so segn holt mirs

**Autor:** Prantl & Prantl

**Regie:** Prantl & Prantl

**Ort:** im Hof der Kellerei Kettmeir, Kaltern

**MO 13.07., MO 20.07., MI 22.07., FR 24.07., MO 27.07. UND MI 29.07.,** jeweils um 21 Uhr, **KARTENRESERVIERUNG** unter Tel. 338 837 9592, 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

# LESUNGEN

## Wine, Berg & Crime

Krimi- und Weingenuß mit Simone Dark, Autorin der Bozen- und Südtirol Krimis.

Mittwoch 01.07.2026

**Lesung aus „Familienehre“ und „Teufel, tanz mit mir!“**

19 Uhr | Weingut Tiefenbrunner, Entiklar, Kurtatsch  
Anmeldung info@tiefenbrunner.com | Tel. 0471 880 122  
Eintritt: 20 Euro (inkl. Weinverkostung)

Donnerstag 02.07.2026

**Lesung aus „Familienehre“ und „Teufel, tanz mit mir!“**

20 Uhr | Weingut Kandlerhof, Bozen  
Anmeldung bei Hannes Tel. 338 332 9367  
Eintritt: 20 Euro (inkl. Weinverkostung)

Freitag 03.07.2026

**Lesung aus „Vergeltung“ und „Schwöre, dass du schweigst“**

19.30 Uhr | Weingut Lehengut, Kastelbell-Tschars  
Anmeldung bei Thomas Tel. 348 756 2676  
Eintritt: 25 Euro (inkl. Weinverkostung)

Sonntag 05.07.2026

**Lesung aus „Vergeltung“ und „Schwöre, dass du schweigst“**

19.30 Uhr | Weingut Großkemat, Prissian  
Anmeldung bei Michael Tel. 339 842 2920  
Eintritt: 20 Euro (inkl. Weinverkostung)

Donnerstag 09.07.2026

**Lesung aus „Familienehre“ und „Teufel, tanz mit mir!“**

15 Uhr | Weingut Roman, Eppan  
Anmeldung bei Hannah Tel. 375 777 4614  
Eintritt: 25 Euro (inkl. Weinverkostung)

Freitag 10.07.2026

**Lesung aus „Vergeltung“ und „Schwöre, dass du schweigst“**

17 Uhr | Weingut Mauslocher, Tschermis  
Anmeldung bei Gerda Tel. 339 231 8918  
Eintritt: 20 Euro (inkl. Weinverkostung)

Samstag 11.07.2026

**Lesung aus „Familienehre“ und „Teufel, tanz mit mir!“**

17 Uhr | Sarner Skihütte, Sarnthein  
Anmeldung bei Markus Tel. 333 939 2929  
Eintritt: 15 Euro (inkl. Pizzaverkostung)

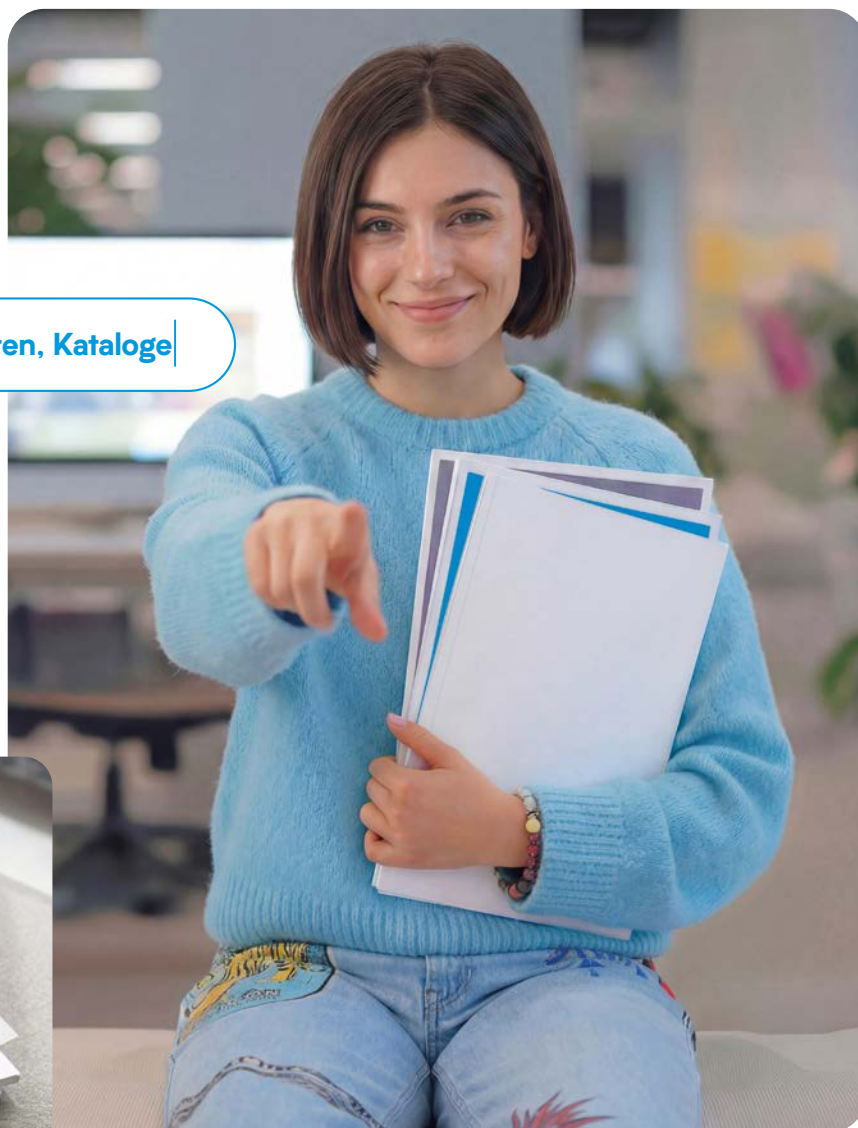
Kraxln isch gånz ållgemein  
Für fåscht an jedn Südtiroler  
A guater Grund zum glücklich sein  
Weil in der Heach fühlt er sich wohler.  
Lei, Klettern isch decht net fir jedn,  
Des solltn bsunders Gäscht' verstiahn  
Weil am Ende sein die Bledn  
De, de sie dånñ holn gian.



**TIRGGTSCHILLER**

# Finde dein perfektes Druckprodukt

🔍 Flyer, Bücher, Zeitschriften, Kataloge



Grenzenlose Möglichkeiten.  
**Druckprodukte von A bis Z.**



BETWEEN THE NOTES

# Pop, Stoner, PsyTrance & Ambient

~ Cover zu Black Is?!  
Just A Dark White  
„Ignition“ (Auszug).  
Artwork: Doris Zelger

## DIE RELEASES DER ERSTEN SECHS MONATE

Der Sommer bietet Gelegenheit für einen Blick zurück auf die Releases der Bands, Musikerinnen und Musiker aus dem Unterland, dem Überetsch und dem südlichen Teil des Burggrafenamtes im ersten Halbjahr 2026.

**Beat Noir Deluxe:** Die gebürtige Salurner Musikerin und Sängerin Sarah Joppi ist seit letztem Jahr fix beim Bozner Synthpop-Projekt Beat Noir Deluxe. Am 24. Juni sind – nach drei Vorab-Singles – das erste gemeinsame Album „Tempus Fugit“ und das Video zu „The Shining Armour“ erschienen.

**Betty's Gang:** Die ersten vier Songs der leicht punkigen Rock'n'Roll-Band aus Bozen und dem Unterland sind seit Anfang April via Spotify zu hören.

**Black Is?! Just A Dark White:** Die Unterlandler Stoner-Band um den Aldeiner Bassisten Feli meldete sich Mitte Juni mit „Ignition“, der ersten von acht sonntäglichen Singles, zurück.

**Bobby Zeta:** Der junge Eppaner Rapper, derzeit in Hamburg, hat heuer bereits drei Tracks über Spotify veröffentlicht, darunter am 1. Mai den aktuellsten Track „Akzent“.

**David Ferro Ferretti:** Der Laager Singer-Songwriter nutzt für seine Releases vor

allem YouTube. Unter den 2026er-Songs findet sich das Video zu „Dubbi avvolte“ mit einem Feature der Leiferer Sängerin Anni Pasqualotto.

**Shantifax:** Der seit Jahren in Tramin lebende Elektronikmusiker und Gitarrist Klaus Balzarek war im Mai mit seinem PsyTrance-Track „Out Of The Dark“ Teil des Samplers „Magic Mountain Vol. 3“ des Sarnar Labels SarnarShourt Records.

**Dreamswitch:** Der Traminer Andreas Spanò, auch Bassist bei Space Cadets (Montan), hat heuer sein Electronic-Pop-Projekt Dreamswitch gestartet und mit „Matter“ im Februar einen ersten Testballon losgelassen.

**Exocore:** Ende Jänner erschien mit „Dead Inside“ ein neuer Song der Terlaner Band. Es ist moderner, härter und gleichzeitig zugänglicher Metal.

**Frostfall:** Die Trentiner Metaller haben im Februar die Akustikversion von „Letter from the North“ releast. An der Stimme: der Salurner Manuel Sicchirollo.

**Liquid Gas:** Alternative-Pop aus dem Studio von Othmar Schönafinger (unter anderem The Keks) in Gargazon: „Ohne dich“ ist Mitte Mai auch als Videoclip erschienen.

**Pelunitschers:** „Mir sein“, das Debüt-

Album der Terlaner Spaß-Rockband Pelunitschers, erschien im Jänner.

**The Fever Week:** Das zweite Pop-Projekt von Simon Feichter aus Auer – neben seiner Hauptband Cemetery Drive – veröffentlichte im Jänner die bislang siebte Single.

**Seasons&Colors:** Im Zuge seines Solo-Projekts veröffentlichte Simon Feichter (siehe oben) zwei Singles: „I Want It (To Be Over)“ im Jänner und „What You Can Control“ im März.

**Shy Shy Boy:** Dahinter steckt Philipp Kieser (unter anderem bei CultureAssault und Hospiz) aus Neumarkt. Eigentlich ist ein ganzes Album schon (fast) fertig. Im Mai ist über Soundcloud eine schöne, ruhige elektronische Ambient-Nummer aufgetaucht.

**Timbreroots:** Folkigen Pop liefert diese Band aus Kurtatsch. 2026 sind drei Songs erschienen: „Take Me Back“ (Februar), „Without Design“ (April) und „Lalallai“ (Mai). ■



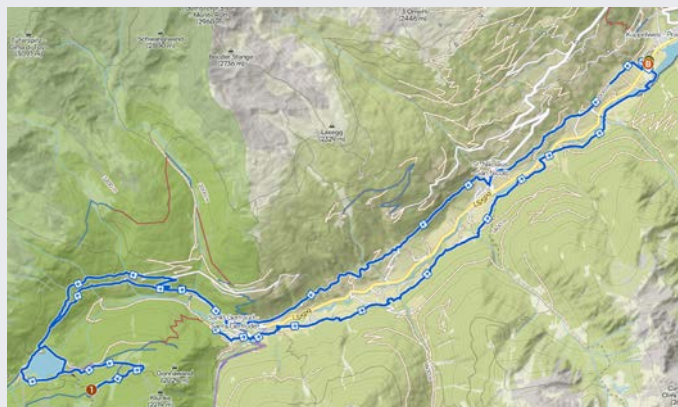
tracking.music  
Reinhold Giovanett  
Eva Reichegger  
info@tracking.music



BIKE-GUIDE

# Ultental: Über den Höfeweg zur Fiechtalm

DIESE RUNDE ZEIGT DAS ULTENTAL VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE: ÜBER DEN HÖFEWEG NACH ST. GERTRAUD, HINAUF ZUM WEISSBRUNNSEE UND ZUR FIECHTALM, DANACH – MIT LOHNENDER TRAIL-OPTION UND VIEL LANDSCHAFTSKINO – BIS ZUM AUSGANGSPUNKT.



## Tourenbeschreibung

Start ist an der Talstation der Kabinenbahn Schwemmalm. Über den Ultner Höfeweg fahren wir taleinwärts rechts bis nach St. Gertraud. Der kulturhistorische Weg führt gut beschildert durch die ursprüngliche Kulturlandschaft des Ultentals und vorbei an alten Höfen. In St. Gertraud lohnt ein kurzer Blick zur Lahner Säge, dem Nationalparkhaus mit restaurierter Venezianersäge. Über die Straße geht es hinauf zum Weißbrunnsee und weiter zur Fiechtalm. Ab dem Stausee ist der Weg eigens für Biker:innen ausgeschildert, auf der Alm kann auch der Akku geladen werden. Nach der Einkehr folgt fast nur noch Abfahrt: Geübte nehmen den alten Weißbrunnsteig zurück nach St. Gertraud, alle anderen rollen gemütlicher talaus. Retour geht es über den Höfeweg auf der anderen Talseite bis zum Zogglers Stausee, den man am besten noch umrundet. ■









**Hannes Silbernagl**  
info@bikeacademy-lana.it  
@ bikeacademy.lana



## Überblick

**Zone:** Ultental  
**Fahrrad:** (E-)MTB



-  **Start/Ziel:** Talstation Kabinenbahn Schwemmalm
-  **Distanz:** 35 km – **Höhenmeter:** 1.150 hm
- höchster Punkt:** 2.030 m ü. d. M.
-  **Fahrzeit:** ca. 3:35 Std., mit Pausen und Einkehr 6 Stunden
-  **Schwierigkeit:** mittel, Basisroute technisch einfach, Weißbrunnsteig für Geübte
-  **Hinweis:** Der neue Abschnitt talauswärts ab St. Nikolaus ist technisch leicht, aber steil und links ausgesetzt. Wer sich dort unwohl fühlt, weicht auf die Straße aus.
-  **Jahreszeiten:** Frühsommer bis Herbst, schneefrei

## Sauber bremsen: mehr Kontrolle, weniger Spuren am Trail

Auf Naturwegen gilt: **kontrolliert bremsen statt blockieren**. Wer beide Bremsen dosiert einsetzt und den Druck fein verteilt, bleibt sicherer und schont zugleich den Untergrund. Besonders auf Schotter, steilen Wegen und in Kehren solltest du die Geschwindigkeit vor der Schlüsselstelle reduzieren – nicht erst mittendrin.

Blockierende Räder hinterlassen Rillen, lösen Schotter und fördern Erosion. Genau das sollten wir vermeiden. **Sauberes Bremsen** heißt: Blick voraus, Körperspannung halten, Arme und Beine locker lassen und die Bremskraft gefühlvoll aufbauen. Das Vorderrad liefert viel Verzögerung, das Hinterrad stabilisiert.

Wichtig ist auch die **Haltung**: Bike laufen lassen, nicht verkrampfen und nur so schnell fahren, dass du jederzeit anhalten kannst. Wer spurenmäßig fährt, nimmt Rücksicht auf Weg, Wandernde und Natur. Das vermeidet Konflikte und gewährleistet, dass das Biken auf vielen Südtiroler Wanderwegen weiterhin erlaubt bleibt.



## Fahrtechnikbuch

Sicherer fahren, mehr Spaß haben, jede Tour genießen: Unser Lehrbuch für MTB und E-MTB Technik begleitet dich Schritt für Schritt auf deinem Weg zu besserer Fahrtechnik. Klare Erklärungen und Übungen zum Nachmachen helfen dir, sofort Fortschritte zu spüren.

Jetzt erhältlich unter  
www.trailskills.shop





# Wer bin ich?

dickes Seidengewebe	Stausee mit Kirchturm	▼	Kleiderschädling	österreichisch: Senner	▼	altgriech. Philosophenschule	▼	Wintersport-einrichtung	Holzraummaß	▼	lateinisch: Silber	▼	also (latein.)	Gattin des Ägir	Viehunterkunft	1	Vorname der Harlow
▼	▼	2	▼	▼	▼	Wärmster Badensee der Alpen	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
franz., lateinisch: und	▶	▼	Stadt in Missouri (Saint ...)	▶	▼	▼	▼	▼	Testgruppen bei Umfragen	▼	Kartoffel-sorte	▶	▼	▼	▼	▼	Gärten von Schloss bei Meran
▶	▼	▼	▼	▼	▼	Voriges Jahr (Dialekt)	▼	knapp, aber treffend	▶	▼	4	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Anfälle von Atemnot	▼	▼	Gebäckspezialität	▼	Lebensbe-schreibung	▶	▼	▼	▼	span., italie-nisch: eins	▶	▼	Strom-siche-rung	▼	▼	▼	ein Kredit-institut
englische Brief-anrede	▼	Eig-nungs-test	▶	▼	▼	▼	5	▼	▼	▼	Stadt-gott von Theben	▶	Vorname der Fitz-gerald †	▶	▼	▼	▼
▶	▼	▼	Kfz-Abgas-entgifter (Kw.)	▶	▼	▼	▼	Berliner Groß-kaufhaus (Abk.)	▼	Ort im Unter-land	▶	▼	▼	▼	griech. Vorsilbe: gut, wohl	▶	▼
▶	▼	▼	▼	▼	venezia-nische Truhe	▼	leicht feucht	▶	▼	▼	▼	▼	Burgun-derwein	▼	▼	▶	Roman von King (engl.)
Anzei-chen für eine Straftat	▼	veraltet: Nummer	▼	ein Seiden-gewebe	▶	▼	▼	▼	Haft	▼	▼	Küsten-form	▶	▼	▼	▼	▼
ein Schiff erobern	▶	▼	▼	▼	10	▼	auffällig, werbe-wirksam	▶	wohl-tuend, erfreu-lich	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▶	▼	▼	lecker sein	▶	Angeh. des brit. Hoch-adels	▶	▼	▼	▼	▼	Zeitab-schnitt	▶	8	▼	Fürstin in Indien	▼	▼
Buß-bereit-schaft	Dialekt für ‚Tschüss‘	▼	Geschütz-tes Tier in Südtirol	▶	▼	▼	▼	6	▼	▼	▼	ehem. Hptst. von Kasachstan	▶	Börsen-ansturm	▶	▼	▼
Staat in Süd-amerika	▶	9	▼	▼	Vorname der West †	▶	▼	▼	Zeit-alter	▼	Ge-legen-heit	▶	▼	▼	▼	▼	▼
wetter-kund-licher Begriff	▶	▼	▼	▼	▼	Anlege-stelle der Schiffe	▼	Zu-fluchts-orte	▶	3	▼	▼	Gehalt der Soldaten	▼	▼	▼	Comic-Figur aus Fix und Foxi
▶	▼	▼	hebrä-ischer Buch-stabe	▶	Post-sendung	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	englische Musik-richtung	▶	▼	▼
natur-rein, un-belastet (ugs.)	Sems Nach-komme	▼	7	▼	▼	▼	▼	Abk.: Seine Exzel-lenz	▼	ein Palmen-produkt	▶	▼	▼	▼	▼	▼	Auer-ochse
anderer Name für Koffein	▶	▼	▼	▼	Wein-anbau-gebiet im Norden	▶	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Initialen von Filmstar Falk
persön-liches Fürwort (4. Fall)	▶	▼	▼	Kiefern-art	▶	▼	▼	▼	US-Filmstar (†. Doris)	▶	▼	▼	Komiker-paar („Dick und ...“)	▶	▼	▼	▼

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

**Ich** bin 1901 in Laurein geboren, erwarb 1935 ein Berghöfl in Graun/Kurtatsch. Nacheinander kamen 13 Geschwister dazu. Ich setzte mich 1945 für den Stromanschluss sowie für die Restaurierung der bombengeschädigten Kirche ein, und ich schrieb eine umfangreiche Chronik meiner neuen Heimat. Graun war nur mit zweirädrigen Schloafnkarren erreichbar. Ein Ingenieurprojekt des Jahres 1954, den steilen Grauner Weg mit

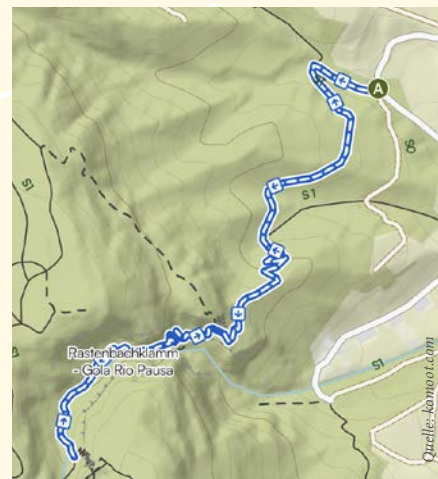
vielen Serpentinauszubauen, war unerschwinglich. Ich tüftelte eine kürzere, günstige Trasse über Hintersegg zur Hofstatt aus. Mit Pickel und Schaufel haben wir 1955 die neue Straße gebaut. Mit selbstgebastelten Messgeräten habe ich 1959 auch die Straße nach Fennberg projektiert. 1967 habe ich mich für die Beregnungsleitung aus dem Höllental eingesetzt. Ich erhielt das Tiroler Verdienstkreuz und verstarb 1982. *Martin Schweiggel*



## FAMILY ON TOUR

# Zwischen Abenteuer und Abkühlung

WASSERFÄLLE, BRÜCKEN, VIELE STUFEN UND IMMER WIEDER AUSBLICKE AUF DEN KALTERER SEE:  
DIE RASTENBACHKLAMM SORGT AN HEISSEN TAGEN FÜR ABWECHSLUNG UND ANGENEHME ERFRISCHUNG.



## Beschreibung

Die Wanderung durch die Rastenbachklamm ist besonders an heißen Tagen eine erfrischende Familientour. Der Weg führt durch den Wald, vorbei an kleinen Wasserfällen, über Brücken und zahlreiche Stufen immer weiter hinein in die Schlucht. Für die Wanderung ist Trittsicherheit erforderlich. Am besten startet man unten in der Klamm und wandert bergauf – so bleibt für den Rückweg nur noch der gemütlichere Abstieg. Alternativ kann auch oben in Altenburg gestartet werden. Von dort geht es über das Bärenal hinunter in die Schlucht. Für Kinderwagen eignet sich die Tour nicht.

Anfahrt: Von Bozen kommend, biegt ihr auf der Weinstraße kurz nach dem Kalterer See beim Sonnleitenhof rechts ab und folgt der Beschilderung „Rastenbachklamm“.

Wichtig ist ein früher Start, denn der untere Teil der Tour liegt zunächst noch in der Sonne. Erst weiter oben sorgen Wald und Wasser für kühlere Temperaturen. Nach etwa 20 Minuten beginnen die ersten Stufen und Brücken. Unterwegs lohnt sich ein kurzer Abstecher zur Aussichtsplattform mit Blick über den Kalterer See. Besonders beeindruckend ist der erste größere Wasserfall. Danach führt der Weg weiter bis zu einem Bachbett mit kleinen Wasserbuchten. Viele Familien bleiben dort länger als geplant – Kinder spielen im Wasser, bauen Staudämme oder kühlen einfach die Füße ab. Bis zum Bach wandert man etwa 45 Minuten. Wer möchte, kann weiter in Richtung Altenburg gehen oder nach dem Bachbett wieder umkehren. ■









**Magdalena Brugger**  
info@outdoorkiddy.it  
www.outdoorkiddy.it  
@ outdoor.kiddy.suedtirol



## Überblick

**Zone:** Kaltern  
**Kategorien:** am Wasser, für hitzige Sommertage

-  **Start/Ziel:** Kaltern, Parkplatz an der Rastenbachstraße am unteren Ende der Klamm
-  **Dauer:** 45 Minuten Hinweg, 45 Minuten Rückweg
-  **Strecke:** 2,5 km
-  **Höhenmeter:** 200 m Aufstieg, 200 m Abstieg
-  **Schwierigkeit:** mittel
-  **Jahreszeit:** Frühling, Sommer, Herbst






## Hei Kids

**BEKLEIDUNG, SCHUHE UND  
BADEMODE FÜR BABYS,  
KINDER UND JUGENDLICHE  
IN KALTERN**

**Öffnungszeiten**  
MO-FR 8.30-12.30 / 15.00-18.30  
SA 8.30-12.30

Goldgasse 8a, Kaltern  
Tel. 0471 963 140

  
Hei Kids Kaltern

  
@hei.kids.kaltern

**FOLGT  
UNS!**

Vergangenheit

Nur keinen  
Bauern heiraten

Gegenwart

Es so lange versuchen,  
bis es gelingt

Zukunft

Die Welt im Kleinen  
besser machen

# Zwischen fairem Handel und harter Realität

**Ulli Kienzl** ist keine, die sich gern in die erste Reihe stellt. Es bedarf einiger Überredungskunst, um sie von einem Interview zu überzeugen. Dabei würden ihre Visionen und ihr gleichzeitig realistischer Blick auf die Welt ganze Bücher füllen. Aufgewachsen auf einem Bergbauernhof in Hafling, lebt die 36-Jährige heute in Gargazon, mitten im Etschtal. Nach dem Besuch der Gewerbeoberschule wollte sie Architektur studieren. Ein Angebot, im Weltladen zu arbeiten, und die Partnerschaft mit dem Obst- und Weinbauern Joachim Bertoldi änderten ihre Pläne.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann begann Ulli Kienzl auf dem Etschmannhof mit dem Gemüseanbau. Damit erarbeitete sich das Paar



im Lauf der Jahre ein Stück Unabhängigkeit vom globalen Handel, den sie kritisch beobachten. Da es die Nachfrage zulief, eröffneten sie 2013 ihren Hofladen. Auch an ihrem Stand auf dem Bauernmarkt in Meran bieten sie hofeigene Produkte an. Nach wie vor beliefern sie die Genossenschaft mit Äpfeln. Ihr Herz aber schlägt für den fairen Handel – auf Welt- genauso wie auf regionaler Ebene. Ulli Kienzl hat zwei Töchter im Alter von fünf und sieben Jahren.

◀ *Fairer Handel im Großen und im Kleinen: Ulli Kienzl hat im Weltladen gearbeitet und unterstützt ihn nach wie vor. Sie selbst lebt die Vision einer gerechteren Gesellschaft als Direktvermarkterin von Gemüse auf dem Bauernhof in Gargazon, der ihr Zuhause geworden ist.*

## Die Weinstraße: Stimmt es, dass Sie als Mädchen immer sagten: „Ich heirate nie einen Bauern“?

Ulli Kienzl (lacht): Ja, das stimmt. Als Kind habe ich auf unserem Bergbauernhof eher den mühsamen Alltag gesehen – immer da und immer abhängig vom Wetter sein, am Nachmittag jede Familienfeier verlassen, weil das Melken ansteht, nie in den Urlaub fahren wie andere – das hat mich damals abgeschreckt.

## Dann ist es anders gekommen ...

Als ich Joachim kennengelernt habe, war ich immer noch überzeugt, keine Bäuerin zu werden. Dann verriet er mir seinen Wunsch nach mehr Vielfalt auf dem Hof, wo bis dahin ausschließlich Obst und Wein angebaut wurden, und nach mehr Unabhängigkeit vom Weltmarkt. Die Idee der Direktvermarktung von Gemüse hat uns beide gepackt. Zur selben Zeit wurde mir die Geschäftsleitung des Weltladens in Meran angeboten – in Teilzeit, was mir eine finanzielle Basis und uns somit den Mut gab, es mit Gemüse zu versuchen.

## Was hat Sie damals in den Weltladen geführt?

Ein Schulprojekt unter dem Motto „Zeit schenken“. Die Mitarbeit im Weltladen hat in mir das Bewusstsein für fairen Handel geweckt und mir Einblick in die Schattenseiten der Globalisierung gegeben. Ich bin danach als Freiwillige geblieben, habe während

der Oberschulzeit im Sommer die damalige Geschäftsleiterin vertreten und den Weltladen nach der Matura parallel zur Arbeit auf dem Hof geleitet – bis zu meiner ersten Schwangerschaft 2018. Nach wie vor bin ich im Verwaltungsrat.

## Mittlerweile bauen Sie auf dem Hof 60 bis 70 verschiedene Kulturen an. War die Direktvermarktung also der richtige Weg?

Ohne Direktvermarktung hätte das Projekt für mich keinen Sinn gehabt. Mir ist es wichtig, dass wir unsere Produkte selbst säen, pflegen, ernten und dann an jene Menschen weitergeben, die sie auch essen. Wenn unser Gemüse anonym im Großhandel verschwinden würde, wäre das für mich frustrierend. Im direkten Gespräch mit der Kundschaft kann ich hingegen erklären, warum unsere Karotten nicht alle gleichmäßig groß sind oder warum bei den Erdbeeren heuer früher Ernteschluss war. Und die Leute verstehen dann auch, dass es mal keinen Kohlrabi gibt, weil wir nicht spritzen und die Schnecken schneller waren.

## Was haben Welt- und Hofläden gemeinsam?

Vor allem das Prinzip von Fairness und Wertschätzung. Was die Direktvermarktung am Hof auf regionaler Ebene ist, ist der Weltladen auf globaler Ebene. Es geht immer um den bewussten und gerechten Konsum.

## Gemüseanbau mitten im Etschtal – nach wie vor gibt es nur wenige landwirtschaftliche Betriebe, die diesen Schritt gehen. Ist es ein schwieriges Geschäft?

Ganz ehrlich? Es ist ein Knochenjob. Die Tage dauern oft sehr lang, und die Wetterabhängigkeit ist extrem. Jede Kultur hat zudem ihren eigenen Charakter und entsprechend spezifische Ansprüche. Je größer die Vielfalt auf dem Feld ist, desto herausfordernder wird ein effizientes Arbeiten. Dazu kommt die Vermarktung. Trotz unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft konkurrieren wir direkt mit Märkten, die rein auf Masse und niedrige Preise setzen.

## Steigt das Bewusstsein für regionale Lebensmittel?

Corona hat manchen die Augen geöffnet. Sie haben gespürt, wie wertvoll die lokale Lebensmittelproduktion ist. Dennoch herrscht in weiten Teilen noch das, was man in der Wirtschaft als kognitive Dissonanz der Konsument:innen bezeichnet – wenn also Bewusstsein und Verhalten nicht übereinstimmen. Viele halten Regionalität zwar für wichtig und richtig, greifen am Ende aber doch zur günstigen Massenware im Supermarkt.

## Haben Sie manchmal Zweifel an Ihrem Weg?

Klar, hin und wieder. Als vergangenes Jahr mein Schwiegervater ganz plötzlich starb, der auch eine tragende Säule des Betriebes war, kam zur Trauer die Erkenntnis, wie grundlegend das Zusammenwirken der Familie auf einem Hof ist. Den Mitarbeitenden kann man keinesfalls so viel Arbeit und Verantwortung zumuten wie dem eigenen Familienmitglied. Wenn eine solche Kraft auf einmal wegbricht, kommen selbstverständlich Zweifel.

## Was motiviert Sie?

Die Freiheit zu gestalten, viel in der Natur zu sein, auszuprobieren. Auch das Scheitern zu spüren, wenn etwas schiefgeht, und sich zu freuen, wenn es nach vielen Versuchen doch gelingt. Vor allem habe ich das Gefühl, dass unsere Arbeit einen Sinn hat.

## Bleibt Ihnen noch Zeit für die Kinder?

Unsere Mädels leben den Hofalltag mit und nehmen – anders als ich damals – auch die schönen Seiten wahr. Wir vermitteln ihnen die Wunder der Natur, indem wir sie spielerisch mithelfen lassen. Sie sind begeistert, wenn sie Mais pflanzen und ihm beim Wachsen zusehen. Dabei lernen sie gleichzeitig, dass auf dem Hof jeder gebraucht wird und sich Entbehrungen am Ende lohnen.

## Unabhängig von Hof, Familie und Ehrenamt – wie würden Sie sich beschreiben?

Lebensfroh, energiestrotzend und nach wie vor optimistisch. ■

**Edith Runer**

edith.runer@dieweinstrasse.bz



# Grand Schlemm

mugele's brand identity



## Trophäen? Gibt's bei uns in Scheiben.

Unsere Metzger-Meister verbinden beste Zutaten, echtes Handwerk und viel Geschmack – für Aufschnitt, von dem man einfach nicht genug bekommt.

**SIEBEN  
FÖRCHER**  
1930

*Ehrlich. Das schmeckt man.*

www.siebenfoercher.it

# BROMBEERE

„DIE BROMBEERE – SYMBOL FÜR DIE ALTE SCHWARZE GÖTTIN“

Die Brombeere gehört zur Familie der Rosengewächse und ist eng mit der Himbeere und vielen anderen Rubus-Arten verwandt. Der Strauch kommt wild vor oder wird im Garten gezüchtet. Wild wachsend ist die Brombeere vor allem in wärmeren Gegenden oft sogar zur Plage geworden. Sie bildet undurchdringliche, stachelige Dickichte, die ganze Landschaftsteile überwuchern können. Der Name Brombeere geht auf die alte germanische Sprache zurück. Dabei bedeutet „brom“ „stachelig“, „dornenreich“ und „zerkratzen“.

## BRAUCHTUM

Die Brombeere ist – wie der Holunder – der alten schwarzen Göttin Holla geweiht. Aus dem Märchen von Frau Holle kennen wir ihre zweifache Rolle: Sie belohnt und bestraft, prüft und schenkt. Ebenso zeigt sich die Brombeere: Sie gibt uns ihre süßen, dunklen Früchte, doch ihre spitzen Stacheln lehren uns Respekt und Achtsamkeit. Da die Brombeere in bogenförmigen Ranken wächst und überall dort Wurzeln schlägt, wo ein solcher Bogen den Boden berührt, sah man in früheren Zeiten in ihr ein Tor zwischen den Welten. Wer durch einen Brombeerbogen hindurchkroch, so glaubte man, konnte Krankheiten, Bann und Verzauberungen abstreifen. Die Brombeere galt jedoch nicht nur als Zauberpflanze, sie wird seit Urzeiten als Nahrungs- und Heilpflanze genutzt.

## HEILKRAFT

Beim Brombeerstrauch besitzen Wurzeln, Blätter, Früchte und Knospen wertvolle Inhaltsstoffe, die wir für unsere Gesundheit nutzen können. Am bekanntesten ist die Nutzung der Blätter als Gerbstoffdroge. Brombeerblätterttee wirkt entzündungshemmend und antimikrobiell, er wird zum Gurgeln bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum eingesetzt. Der Tee hilft zudem bei Durchfall und Magenproblemen. In früheren Zeiten wurde auch die Wurzel als Gerbstoffdroge verwendet. Die Früchte gelten als Heilnahrung, sie sind reich an Vitamin C und Anthocyanen, stärken somit unsere Abwehrkräfte und wirken antioxidativ. Seit einigen Jahren werden vermehrt die Knospen als Gemmomazerat eingesetzt, das vor allem bei Altersbeschwerden empfohlen wird. Bei Osteoporose, rheumatischen Beschwerden, nachlassendem Gedächtnis, Altersdiabetes, Bluthochdruck sowie chronischen Atemwegsbeschwerden kann Brombeer-Gemmomazerat hilfreich sein. ■



## Volksrezept

### FERMENTIERTE BROMBEERBLÄTTER

Frische junge Brombeerblätter ausbreiten, mit dem Nudelholz mehrmals fest darüberrollen, sodass die Blätter gequetscht werden. Pflanzenzellen werden dabei aufgebrochen und Enzyme beginnen mit der Fermentation. Die Blätter werden nun in ein Tuch eingerollt und an einem warmen Ort aufbewahrt. Durch die Fermentation verfärben sie sich schwarz und beginnen nach zwei bis drei Tagen, fein zu duften. Nun werden sie schnell getrocknet, am besten im Dörrgerät, um die Fermentation abubrechen. Der Tee aus diesen Blättern erinnert an Schwarztee und ist reich an Polyphenolen. Durch die Fermentation werden eine bessere Bekömmlichkeit, ein intensiveres Aroma und eine längere Haltbarkeit erreicht.



## Küchenrezept

### BROMBEER-SMOOTHIE

**Zutaten:**  
 150 g Brombeeren  
 1 Banane  
 20 g Datteln  
 20 g Haferflocken  
 50 g Joghurt  
 50 ml Milch  
 1 TL Zimt

Alle Zutaten in einem Mixer gut mixen, bis eine homogene, cremige Masse entsteht. Dieser Gesundheitstrank ist reich an wertvollen Inhaltsstoffen.



#### Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni. Ganzheitliche Kräuter-  
 ausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuter-  
 experten. Startet jährlich in verschiedenen  
 Landesteilen von Südtirol

#### Anmeldung und Info unter:

Sigrig Thaler Rizzolli  
 sigrig.thaler@gmail.com  
 www.str-ka.it

#### Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrig Thaler Rizzolli



## Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen, die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen



Werde auch du Mitglied.  
[qualitaetsuedtirol.com](http://qualitaetsuedtirol.com)



Zu Besuch bei Markus Tscholl von der Egma Obstversteigerung

# Südtiroler Beeren und Kirschen: Qualität aus den Bergen

Wenn in Südtirol der Sommer reift, beginnt auf den Feldern und in den Obstwiesen eine besonders farbenfrohe Zeit: rot leuchtende Erdbeeren und Himbeeren, dunkel glänzende Kirschen und warm orange Marillen. Viele dieser Früchte wachsen in höheren Lagen zwischen 500 und 1.800 Metern, wo klare Bergluft, kühle Nächte und viele Sonnenstunden ihr Aroma langsam und intensiv entstehen lassen. Gepflückt wird von Hand – erst dann, wenn die Früchte wirklich reif, süß und saftig sind.

Das Qualitätszeichen Südtirol dürfen nur Produkte tragen, die strenge Vorgaben erfüllen: Südtiroler Erdbeeren und Himbeeren seit 2005, Kirschen seit 2010, Marillen seit 2015 und seit 2025 auch Heidelbeeren, Johannisbeeren und Brombeeren. Entscheidend sind Herkunft, sorgfältige Ernte, Größe, Zuckergehalt sowie regelmäßige Kontrollen durch unabhängige Stellen. So steht jedes Körbchen für geprüfte Qualität und echten Geschmack aus der Region. Besonders fein: Schon 150 Gramm Südtiroler Erdbeeren decken den Tagesbedarf an Vitamin C.

Die Egma Obstversteigerung in Vilpian vermarktet seit 1995 Beeren und Steinobst. Wir haben bei Versteigerungsleiter Markus Tscholl nachgefragt.

### **Die Weinstraße: Welche Obstsorten vermarkten Sie hauptsächlich?**

Wir vermarkten vor allem Erdbeeren. Daneben gehören auch Himbeeren, Heidelbeeren und Kirschen zu unserem Sortiment. Die Mengen sind im Vergleich zu anderen Obstsorten zwar kleiner, für uns aber dennoch sehr wichtig.

### **Wie viele landwirtschaftliche Betriebe beliefern die Obstversteigerung und wo wird angebaut?**

Wir arbeiten in Südtirol mit rund 25 Betrieben zusammen. Die Kulturen befinden sich ausschließlich in Berggebieten und sind über verschiedene Landesteile verteilt, unter anderem im Vinschgau, Eisacktal, Ultental, Passeiertal und im Raum Brixen.

### **Welche Bedeutung hat das Südtiroler Qualitätszeichen?**

Unsere Produkte werden mit dem Qualitätszeichen Südtirol vermarktet. Es ist ein wichtiges Erkennungsmerkmal und steht für kontrollierte Qualität. Für Konsumentinnen und Konsumenten sowie für den Handel schafft es Vertrauen, weil die Produkte nach klaren Vorgaben hergestellt und regelmäßig kontrolliert werden – auch in Bezug auf Qualität und Rückstände.

### **Wie kommen die Früchte vom Feld in den Handel?**

Wir begleiten die bäuerlichen Betriebe bereits beim Anbau. Unsere Anbauberatung unterstützt sie bei der Sortenwahl, Anlagenaufbau und Kulturführung. Nach der Ernte und Anlieferung der Ware erfolgt bei uns die Qualitätskontrolle. Anschließend werden die Früchte kommissioniert und noch am selben Tag mit dem Kühlwagen an die Märkte geliefert.

### **Warum ist Südtirol ein guter Standort für Beeren und Kirschen?**

Der große Vorteil liegt in der Höhenlage und im Klima. Warme Tage und kühle Nächte sorgen dafür, dass die Früchte lang-



samer reifen. So können sie Aroma, Festigkeit und Qualität besonders gut entwickeln. Zudem kommen Südtiroler Früchte später auf den Markt, wenn die Saison in früheren Anbaugebieten bereits vorbei ist.

### **Wann werden Erdbeeren und Kirschen geerntet?**

Die Erdbeersaison beginnt je nach Lage und Sorte im Juni und kann bis Ende Oktober dauern. Besonders wiederblühende Sorten gewinnen an Bedeutung, weil sie über einen längeren Zeitraum Früchte tragen. Kirschen werden meist von Anfang Juli bis etwa Mitte August geerntet. Gerade in höheren Lagen können dabei sehr gute Qualitäten erzielt werden. ■

### **Südtiroler Qualitätsbetriebe**

Egma Obstversteigerung – Vilpian  
VIP – Latsch



Quelle: Martina Schweiggel

# Vom Attentäter zum Historiker

JOSEF FONTANA, 1937 IN NEUMARKT GEBOREN, HAT ATTENTATE AUF SYMBOLE DER ITALIANISIERUNG VERÜBT, BÜSSTE DAFÜR IM GEFÄNGNIS. IM JUNI WURDE ER ZU GRABE GETRAGEN. HIER GEKÜRZT SEIN LETZTES GROSSES INTERVIEW VON 2021 FÜR „DIE WEINSTRASSE“:

Um Josef Fontana ist es still geworden. Wobei – ein (politisch) „Lauter“ war er nie. Aber ein unermüdlich Archive durchforschender und publizierender Historiker. Das Gespräch führe ich in seinem Arbeitszimmer. Krankheiten haben ihm zugesetzt, aber „im Kopf“ ist er noch gut. Zwischendurch schaut die „Badante“ herein: „Come sta, serve qualcosa?“ – „Sie stammt aus Sibirien.“ Dabei kreiste sein ganzes Leben immer nur um Südtirol! Freiheitskämpfer, Attentäter, Aktivist – als was definieren Sie sich, Herr Fontana?

## „ETHNISCHER RASSISMUS“

Letzteres, ich musste einfach gegen die damaligen Ungerechtigkeiten aktiv etwas tun. Ich habe es als moralische Pflicht empfunden, auch wenn man persönliche Opfer riskiert.

Südtirol wurde damals zunehmend vom politischen zum sozialen Problem: 94 Prozent der Sozialwohnungen gingen an zugewanderte Italiener, ebenso die Arbeitsplätze in Verwaltung und Industrie. Unsere Leute hatten kaum eine Chance, mussten aus Not zu Tausenden auswandern. Landesstellen gab es kaum, fast alle Kompetenzen lagen bei der Region in Trient, wo die Südtiroler regelmäßig überstimmt wurden. Die verbriefte Autonomie wurde hintertrieben. Deutsch bei einer Behörde? „Ma siamo in Italia!“ Das waren ethnischer Rassismus und Diskriminierung. Staatsziel

war, das Südtirolproblem mit 51 Prozent Italienern zu „lösen“. Wir wollten die Welt auf diese Ungerechtigkeiten aufmerksam machen.

## MIT SEPP KERSCHBAUMER

Sepp Kerschbaumer, Kopf des Befreiungsausschusses Südtirol (BAS) war ein Idealist, aber auch ein besonnener Realist fürs Machbare, mit ausgeprägter sozialer Gesinnung.

Mein Schlüsselerlebnis: 1957 hielt der SVP-Abgeordnete Hans Dietl eine Versammlung in Neumarkt. Unbekannte in schwarzen Lederjacken verteilten sich im Saal, der faschistische Abgeordnete Avvocato Mitolo stürmte zum Rednerpult. Die alarmierte Polizei verhielt sich passiv – auch als die Neofaschisten draußen einen zufällig vorbeigehenden „Cruccho“ in blauer Schürze verprügelten. Durch Bozen zogen Demonstrationen von Oberschülern und ihren Professoren, mit Schildern wie „Crucchi alla tomba“.

”

ZEHNEINHALB JAHRE ...  
MAN MUSS ES HALT TRAGEN.

“

## ANSCHLAG AUFS TOLOMEI-HAUS

Mein erstes Ziel war das unbewohnte Tolomei-Haus in Glen bei Montan. Ettore Tolomei hatte hier unsere Ortsnamen gefälscht. Ob Annexion, Unterdrückung der deutschen Sprache, Option – überall war er Antreiber. Dann: Ein Loch in der Fassade, Balkon und Vordach „gelupft“. Das Echo aber war südtirolweit zu hören. Schmunzelnd sprach mich morgens der Nachbar an: „Hosch

*schoun gheart, bon Tolomei hots krocht!*“

Dann ein Rohbau des staatlichen Volkswohnbauinstitutes, Symbol der gesteuerten Zuwanderung und Diskriminierung – bewusst im März 196: Da wurden pompös „100 anni Unità d’Italia“ gefeiert, und es wurde betont, dass dies überall durch Volksabstimmungen geschehen war – nur uns hat man nie gefragt.

## DIE VERHAFTUNG

Am 20. Mai 1961 wurde ich verhaftet: Ich war in Innsbruck bei einem politischen Treffen. Es ging nur um die Verteilung von Flugblättern. Als nach der Feuernacht infolge der Folterungen die Verhaftungswelle durch Südtirol rollte, wurde ich – obwohl bereits unter Obhut des Gerichts – gesetzwidrig vom Gefängnis in die Carabinieri-Kaserne zum Verhör geholt. Im Gefängnis wäre Foltern nicht möglich gewesen. Mir wurden die zwei Anschläge vorgehalten, angeblich nach Aussagen von Kerschbaumer. Ich verlangte eine Gegenüberstellung. War dann ganz erschüttert – Sepp, der besonnene starke Mann, ein gebrochenes erniedrigtes Wrack! Beim Anblick überfiel mich ein Weinkrampf. Sein gedemütigter Blick verfolgt mich noch heute.

Unser Ziel war, Druck auf die Politik für ernsthafte Verhandlungen zu machen. Auch nach Aufforderungen der UNO 1960 war nämlich nichts weitergegangen. Nach der Feuernacht wurde dann die „Paket“-Kommission eingesetzt. Die Prozesse gegen 50 Angeklagte hatten über drei Instanzen das Südtirolproblem auch in Italien bekannt gemacht. Ich bekam zehneinhalb Jahre. Erschüttert hat mich der Tod von Toni Gostner und Franz Höfler an den Folgen der Folterungen. Komme ich noch lebend heraus?

## MATURA UND UNI NACHGEHOLT

Ich habe dann hart für die Matura gelernt, hatte ja nur die Volksschule und nach der Malerlehre als Geselle gearbeitet. Mein früh verstorbener Vater war Kleinbauer, die Mutter Dienstmagd aus Graun. Am 20. Februar 1969 wurde ich nach fast acht Jahren mit anderen – wohl um eine Mehrheit für die Paketabstimmung zu erleichtern – freigelassen. Daheim in Neumarkt empfing mich die Musikkapelle. Als ich der Mutter gerührt ins Gesicht blickte, konnte ich die Tränen nicht mehr zurückhalten. Ich habe dann in Salzburg die Matura abgelegt und an der Universität Innsbruck Geschichte und Germanistik studiert. Als Vorbestrafter war ich von allen öffentlichen Ämtern ausgeschlossen, bekam aber eine Stelle beim Kulturinstitut – anfangs als Baukoordinator beim Noldinhaus in Salurn, wo ich meine Baustellenerfahrung als Handwerker einbringen konnte.

Ob sich das Opfer gelohnt hat? Parteipolitisch habe ich mich nie engagiert, aber mich gefreut, wenn Leute gesagt haben: „Wenn ös nit gwesen warts, war der Durchbruch zur Autonomie nit kemmen.“ Wie ich heute Südtirol sehe? Mich freut der breite ehrenamtliche Einsatz in den Vereinen. Aber mich besorgen der maßlose Materialismus und die Tricks der Spekulationsgier, die unsere Natur und moralische Integrität zerstören. ■

**Martin Schweigg**

[martin.schweigg@dieweinstrasse.bz](mailto:martin.schweigg@dieweinstrasse.bz)



## GESUNDHEIT KOMPAKT

Dr. Pierpaolo Bertoli – Facharzt für Sportmedizin  
im ST. JOSEF Gesundheitszentrum



### SICHER DURCHSTARTEN: SPORTMEDIZINISCHE VORSORGE IM ST. JOSEF GESUNDHEITZENTRUM

Sport hält gesund – doch nicht jeder kann einfach loslegen. Wer zu intensiv trainiert, ohne auf den eigenen Körper zu hören, riskiert Verletzungen oder gesundheitliche Probleme. Eine sportärztliche Untersuchung ist deshalb weit mehr als eine Formalität: Sie ist der persönliche Sicherheitscheck für ein effektives und risikoarmes Training – egal, ob Neuling, Wiedereinsteiger:in oder Wettkampfsportler:in. Bewegung und Sport zählen zu den meistunterschätzten Mitteln bei der Prävention und in der Therapie von chronischen Erkrankungen. Dabei belegen Studien schon lange, dass körperliche Aktivität nicht nur das physische und psychische Wohlbefinden steigert, sondern auch nachweislich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Typ-2-Diabetes und Übergewicht senkt.

„Sport ist die beste Medizin – aber nur, wenn er richtig und sicher ausgeübt wird“, erklärt Sportarzt Dr. Pierpaolo Bertoli, der im ST. JOSEF Gesundheitszentrum Meran seit Anfang des Jahres sportmedizinische Visiten durchführt und Tauglichkeitszeugnisse für den Wettkampf- und Freizeitsport ausstellt.

Die sportmedizinische Untersuchung bietet maximale Sicherheit – und zwar nicht nur für Leistungssportler:innen, sondern für alle, die ihre körperlichen Grenzen kennen, Risiken ausschließen und ihr Training optimal gestalten möchten. Sie umfasst ein ausführliches Anamnesegespräch, eine gründliche körperliche Untersuchung und spezifische Tests wie Belastungs-EKG und Lungenfunktionsmessung (Spirometrie).

### Für wen ist eine sportärztliche Untersuchung sinnvoll?

- Wiedereinsteiger:innen, die mehrere Jahre keinen Sport betrieben haben
- Sportneulinge über 40 Jahre
- Personen mit Risikofaktoren wie starkem Übergewicht, chronischen Erkrankungen oder familiärer Vorbelastung
- Hobby-, Amateur- und Leistungssportler:innen, die Sport auf hohem Niveau ausüben oder an Wettkämpfen teilnehmen (Tauglichkeitszeugnis)

SD: Prof. Dr. Alfred Königsrainer  
**ST. JOSEF Gesundheitszentrum**  
Meran, Tel. 0473 864 333  
Bozen, Tel. 0471 155 5000  
[health@stjosef.it](mailto:health@stjosef.it), [www.stjosef.it](http://www.stjosef.it)

**ST. JOSEF**



Quelle: papperlapapp

# Feigenputz – Jugend- und Kulturarbeit in historischer Residenz

DAS JUGENDZENTRUM PAPPERLAPAPP AUS BOZEN HAT 2024 EIN NEUES KAPITEL AUFGESCHLAGEN UND DIE SANIERUNGSBEDÜRFTIGE EHEMALIGE HISTORISCHE SOMMERRESIDENZ DES ANSITZES VON FEIGENPUTZ IN GFRILL BEI SALURN ÜBERNOMMEN. JETZT IST DAS PAPPERLAPAPP DABEI, DEM HAUS NEUES UND VOR ALLEM JUGENDLICHES LEBEN EINZUHAUCHEN.

## VOM SOMMERFRISCHHAUS ZUR SELBSTVERSORGERHÜTTE

Das Gebäude ist im Besitz der Diözese Bozen-Brixen. Sie stellt es dem Jugendzentrum für 20 Jahre unentgeltlich zur Verfügung. Im September 2025 konnte das papperlapapp mit den Renovierungsarbeiten beginnen – mit dem Ziel, das Gebäude zu einem Selbstversorgerhaus umzubauen. Ein besonderes Augenmerk wurde hierbei darauf gelegt, den historischen Charakter der einstigen Sommerresidenz erlebbar zu machen. Letzterer war leider

vor allem im Gebäudeinneren im Zuge von Umbauarbeiten in den 1980er-Jahren größtenteils verloren gegangen. Das Gebäude diente ursprünglich als Sommerfrischhaus der Edlen Feigenputz von Griesegg aus Salurn, die auf diesem Grundstück in Gfrill um 1680 auch die barocke Heimsuchungskapelle „In der Wiese“ errichtet hatten.

Zehn Monate lang wurde das Feigenputz nun unter der Leitung der beiden Architekten Federico Compagnino und Harald Kofler saniert. Sie haben jede historische Spur, die baulich noch vorhanden war, zu Tage gebracht bzw. erhalten; darunter zum Beispiel die tragenden Balken im Dachgeschoss und die Stubentäfelung. Zugleich war es ihnen aber auch ein Anliegen, moderne, energieeffiziente und umweltfreundliche Aspekte ins Haus zu integrieren.

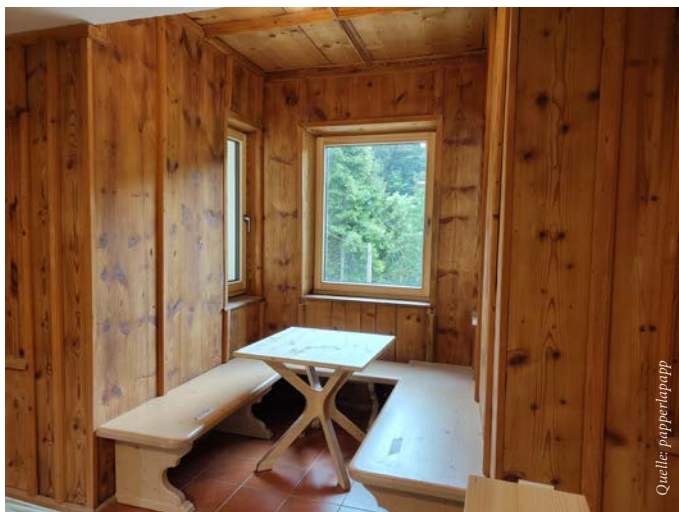
## EXPEERIENCE, NATURPROJEKTE UND GEMEINSCHAFT

Das Selbstversorgerhaus Feigenputz – so der neue Name des Hauses – kann nun endlich seine Türen öffnen. Verschiedene Jugendprojekte, Vereine und die lokale Gemeinschaft sollen hier Raum für Begegnung und Miteinander finden.

Was das Jugendzentrum besonders freut: Das Areal, auf dem sich das Feigenputz befindet, ist wie geschaffen für erlebnispädagogische Arbeit. In naturnaher Lage lassen sich Wildnis- und Naturprojekte, Workshops mit kreativen und lebenspraktischen Angeboten, Seminare und sozialpädagogische Bildungsveranstaltungen wunderbar verwirklichen. „Wir wollen Jugendlichen Möglichkeiten geben, sich auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen – und in und als Gemeinschaft zu leben“, unterstreicht Wolfram Nothdurfter, der Geschäftsführer des Jugendzentrums



Quelle: papperlapapp



Quelle: papperlapapp

papperlapapp. Konkret ist vorgesehen, das Haus für das Ausbildungsformat ExPEERience zu nutzen – ein praxisorientiertes Lehrangebot des Jugendzentrums, das junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und hin zum authentischen Leadership begleitet.

ExPEERience kombiniert Peer-Learning, erlebnispädagogische Methoden und Projektarbeit, sodass die teilnehmenden Jugendlichen eigene Ideen verwirklichen und dabei soziale, ökologische und organisatorische Kompetenzen stärken können. Sie lernen, was Konfliktfähigkeit bedeutet und wie man durch vereinte Kräfte als Synergie Hindernisse bewältigen und Projekte realisieren kann. Diese Kompetenzen kommen dann im alltäglichen Leben, aber eben auch in den SummerCamps des Jugendzentrums zum Einsatz, welche von den jungen Erwachsenen des Ausbildungsformates für Kinder- und Jugendgruppen gestaltet und betreut werden. Ein Jugendlicher, der bereits an ExPEERience Modulen teilgenommen hat, fasst zusammen: „Man lernt, Dinge selbst auf die Beine zu stellen, vom Einkauf übers Kochen bis zur Organisation eines Workshops. Das verändert, weil man merkt: Ich kann etwas bewegen.“

Für Vereine eröffnet das Haus zusätzliche Möglichkeiten: Vereinswochenenden, Fortbildungen, Naturprojekte oder generationsübergreifende Begegnungen können in der ländlichen Umgebung realisiert werden. Das Jugendzentrum übernimmt Verwaltung und Koordination der Vermietung.

### JEDER BAUSTEIN ZÄHLT

Der Umbau stützt sich auf Fördermittel des Amtes für Jugendarbeit der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse, der Diözese Bozen-Brixen, der Gemeinde Salurn und der Raiffeisenkasse Bozen. Für den verbleibenden Finanzierungsanteil hat das Jugendzentrum papperlapapp eine Bausteinaktion gestartet, um Spenden und Unterstützung aus der Bevölkerung und von Förderpartnern zu erhalten. Interessierte finden weitere Informationen zur Spendenaktion auf der Webseite des Jugendzentrums papperlapapp.

Die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten des Selbstversorgerhauses Feigenputz finden am 4. September ab 16.30 Uhr statt. ■

*Gastbeitrag von Yvonne Peer*

**i** Für Reservierungen des Hauses können sich Vereine, soziale Organisationen und Personen an das Jugendzentrum papperlapapp wenden: Christian Raffaelli, Tel. 0471 053 855, feigenputz@papperla.net



## EUROPÄISCHE UNION LEICHT ERKLÄRT

Sophia Giovanett, Akkreditierte Parlamentarische Assistentin im Europaparlament



### DIE EUROPÄISCHE UNION UND HANDELSABKOMMEN – EIN GEWINN FÜR ALLE?

Es gibt einige Themen, die die Gemüter in Brüssel und in der gesamten Europäischen Union besonders erhitzen. Dazu gehören unter anderem die Rolle von Sprache(n), regionale Produkte inklusive Verpackungen und Freihandelsabkommen. Die EU hat bereits über 40 Abkommen mit mehr als 70 verschiedenen Ländern abgeschlossen. Seit Juni gibt es ein Abkommen mehr, den „Turnberry Deal“ zwischen der EU und den USA. Dieser wurde fast ein Jahr lang verhandelt und betrifft vor allem Industrieerzeugnisse, landwirtschaftliche Produkte und Lebensmittel. Nachdem das Europaparlament mehrheitlich dem Abkommen zugestimmt hat, müssen nun auch alle Mitgliedsländer zustimmen, damit es in Kraft treten kann. Gleichzeitig werden gerade noch weitere Verträge vorbereitet, unter anderem mit Indien und Australien. Handelsabkommen sind eine klassische EU-Kompetenz. Das bedeutet, dass nicht die einzelnen Länder unterschiedliche Abkommen verhandeln, sondern dass die Europäische Kommission im Auftrag aller Mitgliedstaaten spricht. Weil der EU-Binnenmarkt fast 450 Millionen Verbraucher:innen umfasst, kann die Kommission stark auftreten und erhält deshalb meistens gute Konditionen.

Während früher nur die Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission für Handelsabkommen zuständig waren, muss seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon im Jahr 2009 auch das Europaparlament zustimmen. Für die Europaabgeordneten ist dabei immer besonders wichtig, dass die hohe Qualität von europäischen Produkten nicht durch weniger hochwertige Importe untergraben wird.

Das Europaparlament kann bei einem Abkommen ein Veto einlegen (das ist 2012 schon einmal passiert) oder den Europäischen Gerichtshof um ein Gutachten bitten. Ein solches wurde Anfang des Jahres für das sogenannte Mercosur-Abkommen angefragt. Grundsätzlich kurbelt der internationale Handel die Wirtschaft an, Zölle werden abgebaut, für Firmen wird es einfacher, Produkte ins Ausland zu exportieren, und auch Investitionen werden erleichtert. Es gibt aber auch viele kritische Stimmen, da Warenimporte gleichzeitig zu Arbeitsplatzabbau oder zu einem verzerrten Wettbewerb führen können.

Für Südtirol sind ausländische Märkte sehr wichtig. Laut dem Unternehmerverband Südtirol wurden im Jahr 2025 Waren im Wert von 7,7 Milliarden Euro exportiert. Obwohl traditionell Deutschland und Österreich die größten Abnehmer von Südtiroler Produkten sind, legten die Exporte vor allem auch in die Vereinigten Staaten und nach Asien zu.

Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

# SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Kugel?  
Pallele!

Aus gegebenem Anlass, es ist Urlaubszeit und die Südtiroler Durchschnittsfamilie zieht es mittlerweile auch nicht mehr nur nach Jesolo. Also weilt man unter anderem in Istrien, wo man bei der Eisbestellung „jedna kugla“ sagt, wenn man eine Kugel davon möchte. Und obwohl wir ja das Wort *Kiigala* als Verkleinerungsform zu Kugel – wobei in welchem Zusammenhang verwenden wir das Wort überhaupt? – besitzen, bedienen wir uns im Eisambiente des *Pallele* oder *Pallala* – am Regglberg *Pällele*? Etwas verdrängt mittlerweile doch auch von *Kugele* – adaptierte dialektale Form aus dem Standarddeutschen – ist auch der *cono* nicht mehr so verbreitet, Alternativen sind Waffel oder sogar Hörnchen (!). Sachen gibt's! Die Frage bleibt: Dieses *Pallele*, ist es zu *Päl* 'Ball' zu ziehen oder kommt es über italienisches *palla* 'Ball' zu uns? *Palla* als Übernahme aus dem Italienischen wird meist nur mehr in der Kindersprache verwendet, *palla spiiln*, die größeren Jungs greifen schon zum *Päl*. Natürlich berufen sich beide auf das italienische Wort *palla* und irgendeine vorherige romanische Wurzel? Wirklich? Schlägt man die Etymologie von Ball im Sinne des Spielgeräts nach, stößt man auf althochdeutsches „bal“, und gleichbedeutendes „balle“, es sind Bildungen zur indoeuropäischen Wurzel \*bhel 'aufblasen, aufschwellen, prall sein'. Der Clou: Aus dem Germanischen wurde durch langobardische Vermittlung im Italienischen „palla“. Und aus dem Italienischen haben wir wiederum unsere *Palla* her.



Quelle: wikimedia.org

FLURNAMEN

## Lahnen in Verzug

Cäcilia Wegscheider

Der Juli lässt es im wahrsten Sinne krachen. Im Mittelpunkt des Interesses bei Gewitterereignissen – früher noch mehr als heute: der Dorfbach, schon immer Leben und Gefahr zugleich symbolisierend.

*Ober die Bauern sein dünn gsahnt und feartn hot a poor der Bach einglahnt:* Wieder einmal, jahreszeitlich zwar nicht passend, bemühen wir das Egetmannprotokoll. Lahn, so grundsätzlich das sich eingebürgerte Schriftbild, galt generell in früherer Zeit als Appellativ für den Dorfbach. In Salurn hat sich sogar durch die Lage des Stammhauses am Bach ein bekanntes lokales Adelsgeschlecht, die Anderlan, aus „An der Lahn“ entwickelt. Diese Bedeutung hat die Lahn zwar wieder verloren – Dorfbäche sind mittlerweile auch nicht mehr so *lahnig*. Als Lawine, eher als Schnee- denn als Stein- und Gerölllawine, hat sie aber immer noch ihre Berechtigung. Davon zeugt auch die Lahnendichte in unserem Bezirk.

### ETYMOLOGIE VOR DER HAUSTÜR

Der *Lawiinaschpitz* – standardsprachlich *Lavinaspitz* – führt uns zusammen mit seinen Mitstreiter:innen *Lawiinaschärt*, *Lawiinatool*, *Lawiinaris* wunderbar vor Augen, wie das mit den *Laanen* (!) so läuft. Pate stand ein romanisches \*lavina, vergleiche lateinisches *labina*. Und so ziehen sich die Lahnnamen an den Geröllhängen des Mendelgebirges entlang – von *In die Laanen* unter der Gaidner Scharte über die *Pärntoolaan* unterhalb des Gantkofels bis zu den *Laanen* am Fennberg.

Ein Paradies für Lahnen ist das Gebiet rund um das Weißhorn, vor allem im Bereich der Bletterbachschlucht. Hier finden wir eine breite Motivansammlung: nach Besitzer, die *Piglaider Laan*, nach der Farbe

des Geschiebes, die *roate Laan*, oder nach Zusammensetzung des mittransportierten Materials, die *Santlaanen*.

Nicht weit entfernt, am Berghang gegen das Fleimstal hin oberhalb von Kaltenbrunn und San Lugano, erhebt sich der gemeindemäßig in *Radainer* und *Matanner* aufgeteilte *Laanschtäl* – verschriftlicht Lahnstall, im Italienischen *Coròs dei cavai – crózi?* – Felswände, Felsstufen. Stall meint hier wohl eine von Ansammlung von Lahnen. Finden wir aber doch auch den Namen die *Schtelder* – Ställe? Wollen wir die *cavài*, die Pferde, dazustellen? Zu überprüfen! Passend gesellen sich nebenbei gegen Unterradein das *Laanéggel* als Geländevorsprung und der Geländeabhang *In der Laan* dazu.

### WEISS GIBT DEN TON AN

Apropos Farbe: Dominierend im Farbenspektrum der *Laanen* ist eindeutig die Farbe Weiß. Betrachten wir etwa die sich seit Jahrzehnten vergrößernde und verkleinernde weiße *Laan* am Berghang oberhalb des Montaner Schlosses Enn oder die weiße *Risn* am Berghang oberhalb von Tramin – helle Geröllhänge. Hier auffällig: die Feinheit der *Laanstriche*, Geländerinnen.

Interessant im letzteren Fall ist auch, dass hier zum Begriff *Risn* gegriffen wird. Andernorts sind *Risn* die Geländerinnen, in denen die geschlagenen Baumstämme zu Tal befördert werden oder zumindest auf eine nächste Geländestufe. *Waise Riisn* finden sich auch oberhalb von Fennhals. Rückschlüsse lassen sich natürlich darauf ziehen, dass das helle Dolomitgestein brüchiger ist als anderes Gestein und damit genau das entstehen lässt, was für uns eine *Laan* ausmacht. ■

# Zwischen Patina und Paradeis: der Ansitz Casòn Hirschprunn in Margreid

VOM BÄUERLICHEN GUT ÜBER DEN ADELSSITZ ZUR EVENTLOCATION: DER GESCHICHTSTRÄCHTIGE ANSITZ CASÒN HIRSCHPRUNN IN MARGREID ATMET GESCHICHTE – UND SCHEINT TROTZDEM AUS DER ZEIT GEFALLEN.

*Cäcilia Wagscheider*

Die dicken Mauern des Ansitzes Hirschprunn am Margreider Dorfplatz flüstern Geschichten aus vergangenen Jahrhunderten. Das ehrwürdige Gemäuer blickt auf eine bewegte Vergangenheit zurück – tief in der mittelalterlichen Geschichte des Dorfs verwurzelt. Es erzählt vom Wandel eines einfachen, bäuerlichen Gutshofs zu einem herrschaftlichen Adelssitz und schließlich zu einer lebendigen Kultur- und Eventstätte, die es dennoch schafft, Altes zu bewahren.

## VOM MITTELALTERLICHEN MEIERHOF ZUM BAROCKEN PRACHTBAU?

Die Ursprünge des Ensembles reichen weit zurück. In der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts verleiht die Trienter Adelsfamilie Pissavacca – vielleicht eine Verballhornung von „Bischofswache“ – einen Hof in Margreid zu Erbpacht. Historiker vermuten, dass es sich bei diesem sogenannten „Meierhof“, einem bischöflichen Gutshof, um den Kern des heutigen Ansitzes handelt. Das Kellermauerwerk lässt sich bis in das späte 13. Jahrhundert datieren. Schon 1363 taucht der Flurname „Hirsprung“ in Urkunden auf, als ein gewisser Johann Zäch aus Tramin dort einen Weingarten übergibt. Quellen erwähnen bereits früh

einen Weinacker, einen Keller und eine Torggl – der Zusammenhang zwischen dem Flurnamen, der in der Folge immer wieder belegt ist, und späterem Gebäudenamen lässt sich trotzdem nur erahnen.

Der entscheidende Wendepunkt folgt zu Beginn des 17. Jahrhunderts mit der Inbesitznahme des bisherigen bäuerlichen Gebäudes durch die Familie Prunner, die mit dem Zusatz „Hirschbrunn“ geadelt wird. Sie baut die romanisch-gotische Grundstruktur grundlegend um, erweiterten die Stockwerke, bauten Kreuzgratgewölbe ein und verleihen der Architektur die unübersehbaren Renaissancelemente. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts folgt der Übergang zu einem prachtvollen Barockpalais. Später übernehmen die Kager, eine weitere bedeutende Margreider Familie, den Besitz und bringen den Weinhandel in die von ihnen forcierte Unterkellerung des Ensembles ein, bevor das Anwesen an die Adelsfamilie Widmann-Staffelfeld übergeht.

## EIN ENSEMBLE IM DORNRÖSCHENSCHLAF

Nach dem Auszug der Eigentümerfamilie im Zuge der Option scheint das historische Erbe dem Verfall preisgegeben. Doch das Blatt wendet sich 1991, als die Winzerfamilie

Lageder den Komplex erwirbt und ihn aus dem Dornröschenschlaf weckt. Heute präsentiert sich der Ansitz Casòn Hirschprunn als harmonische Symbiose aus Alt und Neu. Während die Familienkellerei im nahen Ansitz Löwengang untergebracht ist, pulsiert in Hirschprunn das gesellschaftliche Leben.

Dabei reiht sich der Zusatz „Casòn“ nahtlos in die Bezeichnungen der umliegenden Bauten wie Granár oder Camerón ein. Die weitläufige Anlage mit ihrem Park, den romantischen Innenhöfen und den Räumlichkeiten, ganz bewusst zwischen Moderne und historischem Shabby-Chic gehalten, hat die von der Zeit gezeichnete Patina des alten Gemäuers erhalten. Heute ist der Ansitz Heimat der Vineria Paradeis – benannt nach den Weingütern direkt oberhalb des historischen Ortskerns – und hat sich als gefragte Filmkulisse und Eventlocation etabliert. Ob für Hochzeiten oder als Austragungsort der bekannten Weinmesse „Summa“ – der Geist der Renaissance und des Barocks – und nicht zuletzt eines erfolgreichen Vermarktungskonzepts lebt in diesen Mauern fort. ■



~ Alte Hinteransicht des Ensembles mit Innenhöfen und Wirtschaftsgebäuden

Quelle: HPV Fotoarchiv Margreid



~ Grabplatte der Prunner zu Hirschprunn in der Pfarrkirche von Margreid

Quelle: Cäcilia Wagscheider

# Plötzner Weißburgunder 2025

DAS AUSHÄNGESCHILD DER KELLEREI SANKT  
PAULS FEIERT SEINEN 40. JAHRGANG.

Mit dem Jahrgang 2025 begeht der Plötzner Weißburgunder Südtirol DOC der Kellerei Sankt Pauls sein 40-jähriges Jubiläum. Er wurde erstmals auf der Vinitaly 2026 präsentiert und ist seit Juni im Handel erhältlich. Für die 1907 in St. Pauls in Eppan gegründete Kellereigenossenschaft ist dieses Jubiläum ein bedeutender Meilenstein. Der Weißburgunder hat sich hier zum Aushängeschild entwickelt – und der Plötzner zu einer der zentralen Interpretationen dieser Rebsorte.

„Wir sind stolz auf dieses besondere Jubiläum“, erklärt Obmann Bernhard Leimegger. „In den vergangenen vier Jahrzehnten hat sich der Plötzner zu einem Wein entwickelt, der die Identität der Kellerei Sankt Pauls maßgeblich geprägt hat. Er steht für unser Anbaugebiet ebenso wie für die Arbeit unserer 190 Winzerfamilien.“

Die Entstehung des Plötzner geht auf das Jahr 1986 zurück, als der damalige Kellermeister Valentin Spitaler die Idee entwickelte, eine eigenständige Selektion

von Weißburgunder mit klar definiertem Profil zu schaffen. Die Wahl fiel auf die höchstgelegenen Weinberge oberhalb von St. Pauls, rund um den Plötznerhof auf etwa 650 Metern Meereshöhe nahe Schloss Boymont. Diese Parzellen zeichneten sich durch eine ausgeprägte Säurestruktur der Trauben aus – eine Eigenschaft, die bis heute erhalten geblieben ist und dem Wein Frische und Eleganz verleiht.

## AM BERG GEWACHSEN, VOM KELLERMEISTER VERFEINERT

„Von Jahr zu Jahr hat sich der Plötzner durch seinen alpinen Charakter etabliert, der zugleich ein authentischer Ausdruck unseres von den Bergen geprägten Terroirs ist“, betont Kellermeister Philipp Zublasing. Ausgehend von ursprünglich rund einem Hektar ist die Rebfläche auf etwa acht Hektar angewachsen. Die Parzellen liegen zwischen 520 und 670 Metern Meereshöhe am Fuß des Gantkofels, sind nach Osten ausgerichtet und teilen dieselbe Bodenbeschaffenheit: postglaziale Dolomitböden



Quelle: Alexander Schwarz

mit hohem Kalkanteil. Die Reben sind zwischen 20 und 50 Jahre alt und werden im Guyot-System, teilweise auch noch im traditionellen Pergelsystem, erzogen.

Das kühle, gut durchlüftete Mikroklima an den Hängen des Mendelgebirges mit hohen Tag-Nacht-Temperaturschwankungen fördert die Reife der Trauben und die charakteristische Säurestruktur des Weins. Die Lese erfolgt ausschließlich von Hand, Vinifikation und Ausbau finden überwiegend in Edelstahltanks statt; ein kleiner Teil reift in großen Holzfässern.

„Vom Plötzner Weißburgunder 2025 wurden rund 49.000 Flaschen produziert“, erklärt Tobias Leimgruber, Vertriebsleiter der Kellerei Sankt Pauls. „Der Plötzner ist in vielen Märkten sehr gefragt und überzeugt durch einen klar wiedererkennbaren Charakter. Dadurch hat er sich als Leitwein unseres Sortiments etabliert, in dem der alpine Stil den roten Faden bildet.“

Der Plötzner Weißburgunder 2025 zeigt Aromen von grünem Apfel und weißem Pfirsich, begleitet von floralen Noten und feinen kräuterigen Nuancen. Am Gaumen präsentiert er sich frisch und elegant, mit straffem, fein salzigem Abgang. Der Jubiläumsjahrgang ist mit einer eigenen Etikette versehen. ■



Seit Juli 2023 ist Philipp Zublasing neuer Kellermeister der Kellerei Sankt Pauls. Frische, Eleganz und Spannung bilden die Eckpfeiler seiner önologischen Arbeit. Tobias Leimgruber leitet die Bereiche Vertrieb und Marketing - von rechts

Quelle: Alexander Schwarz



## Pasta e vino

Ob frisch zubereitete Pasta, ofenfertige Gerichte, aromatische Saucen, Brot mit Natursauerteig oder feine Desserts – bei A.Mano entstehen Produkte, die mit Liebe zum Detail und hochwertigen Zutaten hergestellt werden. Dabei stehen ehrlicher Geschmack, sorgfältige Handarbeit und die Freude an guten Zutaten im Mittelpunkt. Wer sich gerne überraschen lässt, kann die Spezialitäten direkt im Geschäft probieren: Die Auswahl wechselt wöchentlich und bringt immer wieder neue, kreative Ideen auf den Teller.

Ab diesem Sommer kommt ein besonderer Treffpunkt hinzu: die Pascal Winebar. Benannt ist sie nach dem treuen vierbeinigen Begleiter des Hauses, der das Team seit vielen Jahren auf seinen Abenteuern begleitet – und selbst als echter Feinschmecker gilt. In der Pascal Winebar erwartet die Gäste eine ausgewählte Karte mit lokalen Weinen, Drinks, Aperitifs und alkoholfreien Alternativen – ideal für einen genussvollen Moment zwischendurch oder einen entspannten Abend in guter Gesellschaft.

Am Wochenende ergänzen kleine Gerichte zum Teilen und Genießen die Karte. So entsteht ein Ort, an dem frische Pasta, guter Wein und geselliges Beisammensein genussvoll und unkompliziert zusammenfinden. A.Mano und die Pascal Winebar laden dazu ein, den Sommer mit Geschmack, Neugier und einem Hauch italienischer Lebensfreude zu genießen. ■

**A.MANO**  
Pasta und Delikatessen  
Verkauf: von 8.30 bis 15.30 Uhr  
Lunch: von 12 bis 14 Uhr  
Donnerstag Ruhetag

Winebar Pascal  
Abends von 17.30 bis 24 Uhr  
Samstags auch mittags von 11 bis 14.30 Uhr  
Sonntag und Montag Ruhetag

Joseph-Innerhofer-Straße  
St.Michael | Eppan

## Mehr als nur Busfahren – Reisen mit Erlebnisgarantie

„Es ist schade die Welt zu überfliegen. Reisen Sie mit dem Bus und entdecken Sie die wunderschönen Landschaften Europas!“ (Zit. C.P.)

Lauben Reisen („Eccli“), gegründet im Jahr 1963, ist eines der historischen Busunternehmen im Südtiroler Unterland. Der Hauptsitz sowie die Büros befinden sich in Neumarkt.

Das Unternehmen ist auf den Transport von Gruppen und Einzelreisenden spezialisiert und bietet qualitativ hochwertige Dienstleistungen in Bezug auf Komfort, Sicherheit und Pflege der Fahrzeuge an.

Der Fuhrpark besteht hauptsächlich aus Reisebussen mit einer Kapazität von acht bis 60 Personen. Ergänzt wird das Angebot durch Skiträger und Gepäckträger in verschiedenen Größen sowie durch mehrere Fahrradanhänger, die mit einem speziellen Kupplungs- und Schutzsystem ausgestattet sind, um die Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten.

Neben Busreisen bietet Lauben Reisen dank seines hauseigenen Reisebüros die Organisation von Tagesausflügen oder Mehrtagesreisen für Gruppen, Vereine und Unternehmen an, die ganz auf die Bedürfnisse der Reisenden zugeschnitten sind.

Das Team freut sich darauf, die nächste Reise gemeinsam mit Ihnen zu organisieren und Sie schon bald herzlich an Bord der Busse begrüßen zu dürfen. ■

**LAUBENREISEN**  
servizio Pullman Busunternehmen

**„ES IST SCHADE DIE WELT ZU ÜBERFLIEGEN,  
REISEN SIE MIT DEM BUS UND ENTDECKEN SIE  
DIE WUNDERSCHÖNEN LANDSCHAFTEN EUROPAS“**

Wir legen großen Wert auf Ihre **Sicherheit** und auf die **Qualität** der Dienstleistungen, sowie auf die Pflege und Wartung unserer Busflotte.

Unsere Fahrzeuge haben eine Kapazität von **8 bis 60 Passagieren**, mit der Möglichkeit, **Skiträger** oder **Fahrradanhänger** anzubringen.

Wir bieten Ihnen organisierte **Gruppen- und Individualreisen** an. Wir freuen uns, Sie an Bord unserer Busse begrüßen zu dürfen.

**LAUBEN REISEN K.G. - BUSUNTERNEHMEN**  
Lauben Nr. 38, Neumarkt (BZ) | Tel. 0471 820 270 | info@laubenreisen.it  
www.laubenreisen.it | f „Busunternehmen Lauben Reisen“

# Eine grüne Insel im Apfelmeer

MITTEN IN DER VON INTENSIVEM OBSTBAU GEPRÄGTEN LANDSCHAFT ZWISCHEN AUER UND TRAMIN LIEGT DER ROTENTORHOF – EIN ORT, DER EINEN ANDEREN WEG EINGESCHLAGEN HAT. DER HOF WIRD VON FAMILIE DEZINI BIODYNAMISCH BEWIRTSCHAFTET. IM GESPRÄCH MIT DER WEINSTRASSE SPRECHEN ANNELIES UND HUBERT DEZINI ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN.

*Renate Mayr*

## **Die Weinstraße: Wie kommt man darauf, mitten in einem konventionellen Apfelanbaugebiet einen völlig neuen Weg einzuschlagen?**

*Hubert Dezini:* Als Bauernbub bin ich mit meinem Vater überallhin mitgegangen und habe die Pflanzenschutzmittel ausgebracht, die akut giftig waren. Ich habe mir gedacht: Entweder ich finde etwas anderes oder ich lasse es.

## **Der Rotentorhof wird biodynamisch bewirtschaftet. Viele wagen sich da nicht heran.**

*Annelies und Hubert Dezini:* 1978/1979 haben wir versucht, den Betrieb umzustellen. Anfangs war es nicht leicht, wir haben viel probiert, bio gab es nur in Deutschland. Das hat sich geändert, als Claudio Casera zu mir gekommen ist. Er hat den ersten Einführungskurs in biologisch-dynamischer Wirtschaftsweise nach den Prinzipien von Rudolf Steiner in Frankfurt besucht. Ich habe Hornmist und biologisch-dynamische Präparate eingesetzt, und es hat auf Anhieb gewirkt.

## **Wie unterscheidet sich Ihre Wirtschaftsweise von den umliegenden konventionellen Obstanlagen?**

*Hubert Dezini:* Die biodynamische Wirtschaftsweise gilt als die nachhaltigste Art der Bewirtschaftung. Sie sieht unter anderem alternative Methoden zur Kompost- und Düngerherstellung vor, wie die Zugabe von Hornmist und Kuhmist oder von Löwenzahn-, Eichenrinde- oder Brennnesselpräparaten. Auf synthetische Düngemittel, Herbizide und konventionelle Pflanzenschutzmittel wird ganz verzichtet. Der Boden, die Pflanzen, die Tiere und damit auch der Mensch werden revitalisiert.



~ *Annelies und Hubert Dezini*  
Quelle: Renate Mayr

## **Die Biodynamie versteht den Hof als lebendigen Organismus. Was bedeutet dieses Prinzip konkret im Alltag?**

*Annelies Dezini:* Die Biodiversität stellt sich ein – und eine positive Energie. Wir spüren das und auch die Leute, die uns besuchen. Es ist ein gesunder Platz, wo man regenerieren kann, auch die Tiere können es. Wir greifen möglichst wenig



~ *Hofeigene Produkte und selbstgemachte Kuchen gibt es im Hofcafé am Rotentorhof*  
Quelle: Renate Mayr

in die Natur ein. So haben wir zum Beispiel die großen alten Bäume belassen. Hier nisten sich alle Jahre Falken in den Baumkronen ein, und der Kuhstall ist voller Schwalbennester. Mit dieser Art der Bewirtschaftung können wir uns identifizieren, nur dann funktioniert es.

## **Rechnet sich diese Art der naturnahen Bewirtschaftung?**

*Hubert Dezini:* Wenn ich damit reich werden möchte, dann müsste ich einen anderen Weg einschlagen. Leben kann man mit weniger. Nur mit Geld wird man nicht glücklich, das ist eine Illusion. Wir haben fixe Abnehmer:innen für unsere Produkte; man kann sie auch ab Hof kaufen. Seit 2017 betreibt unsere Tochter Nadia ein Hofcafé mit hofeigenen Produkten und selbstgebackenem Kuchen. Unser Sohn Franz bewirtschaftet mit uns den Obst- und Weinbaubetrieb. Wir haben nie danach gefragt, wie viel wir für die Äpfel kriegen. Wir sehen aber, wie alles wächst und sich entwickelt.

## **Wenn man vom Rotentorhof etwas lernen könnte, das über die Landwirtschaft hinausgeht – was wäre das?**

*Hubert Dezini:* Heute beschäftigt man sich viel mit Natur, das ist zu wenig. Was wichtig ist, ist die Schöpfung. Natur ist Vieles, Schöpfung ist Auftrag. Du kannst daran teilnehmen, wenn du möchtest. ■



PR

## Der Schwarzenstein von Mila überzeugt bei den Premios Cincho

Qualität, ausgewählte Zutaten und handwerkliches Können prägen seit jeher die Käsewelt von Mila. Mila – Bergmilch Südtirol, die Genossenschaft von über 2.000 Südtiroler Bergbauernfamilien, stellt im Käsewerk Bruneck insgesamt 16 Käsespezialitäten her. Grundlage dafür ist ausschließlich 100 % Südtiroler Milch, die täglich von den Höfen der Mitglieder angeliefert wird.

Zu den charakterstärksten Spezialitäten des Sortiments zählt der Schwarzenstein. Der Schnittkäse aus pasteurisierter Kuhmilch fällt durch seine markante schwarze Rinde sofort ins Auge. Er zeichnet sich durch eine feste und kristalline Textur aus und überzeugt zugleich mit einem zarten Schmelz am Gaumen. Die lange Spezialreifung verleiht dem Käse seine charaktervolle Würze sowie ein besonders vielfältiges, langanhaltendes Aroma mit fruchtigen und getoasteten Noten. Aufgrund des typischen Herstellungsprozesses ist der Schwarzenstein zudem von Natur aus laktosefrei (<0,1 g Laktose / 100 g). Benannt nach dem imposanten Gipfel im hinteren Ahrntal, spiegelt die Käsespezialität die Ursprünglichkeit und Authentizität Südtirols wider.

Der Schwarzenstein wurde bei den Premios Cincho 2026, einem der bedeutendsten internationalen Käsewettbewerbe Europas, mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Die Auszeichnung bestätigt die hohe Qualität der Käse von Mila und unterstreicht die Wertschätzung, die Südtiroler Spezialitäten auch auf internationaler Ebene genießen. Gleichzeitig würdigt sie die tägliche Arbeit der Südtiroler Bergbauernfamilien und die Kompetenz der Käsemeister im Käsewerk Bruneck.



Ein weiterer Erfolg, der die Bedeutung von Regionalität, traditionellem Handwerk und hochwertiger Südtiroler Milch eindrucksvoll bestätigt. ■



### local

- aus Südtirol für Südtirol
- Erhalt der kleinstrukturierten Berglandwirtschaft und Kulturlandschaft

### bio

- graslandbasierte Tierhaltung
- sehr artgemäße Viehhaltung
- Weidehaltung
- Freilaufstall mit Auslauf
- Familienverband

### ethisch

- Verbraucht kein Ackerland
- steht nicht in Konkurrenz zur direkten Lebensmittelproduktion für Menschen

### fair

- gerechte Entlohnung des Bauern

**Küchenfertig verpackte Mischpakete:**  
Klein (3-5 kg) oder für Familien (6-8 kg)  
mit Roastbeef, Schnitzel, Braten, Gulasch,  
Faschiertes und Suppenfleisch

Wir liefern Südtirolweit nach Hause,  
zu einer unserer Abholstationen.  
Für die Gastronomie über „Wörndle-Interservice“  
und im Biofach- und Lebensmittelhandel erhältlich.



Vorbestellung unter Tel. 346 09 44 488  
info@biobeef.it • www.biobeef.it



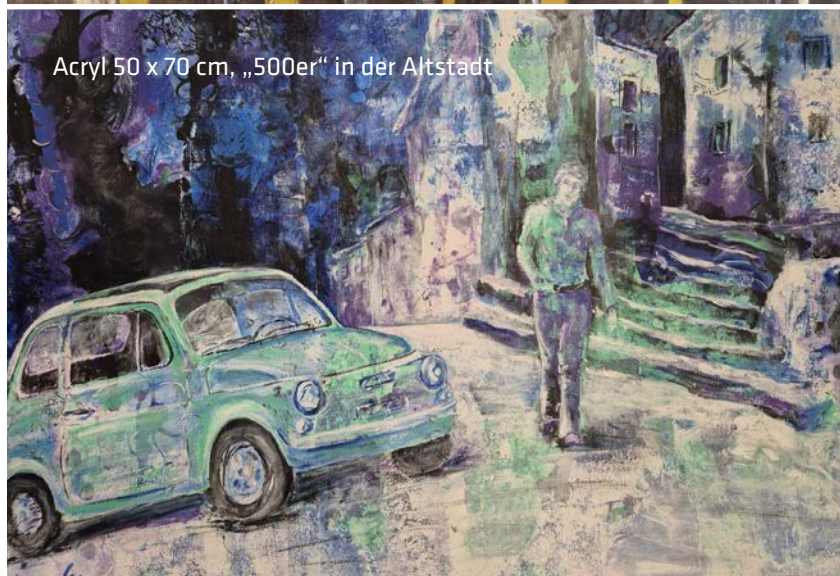
Aquarell 29 x 42 cm, Regenwetter



Acryl 60 x 50 cm, Seeadler



Acryl 50 x 60 cm, Rittner Speltenzaun



Acryl 50 x 70 cm, „500er“ in der Altstadt



## Evi Andergassen Tramin

Malerei begleitet die gebürtige Kaltererin seit ihrer Kindheit. Später hat sie ihre künstlerischen Talente und Techniken in zahlreichen Malkursen kontinuierlich weiterentwickelt, auch als aktives Mitglied bei den Unterlandler und Kalterer Freizeitmalern. Vielen ist sie durch ihre frühere Tätigkeit beim Unternehmen Walter Reisen bekannt. „Acrylmalerei beginne ich häufig ohne festes Motiv im Kopf. In einem kreativen Prozess entfalten sich Spachteltechnik und Farben anfangs zu einer abstrakten Komposition. In einem zweiten Schritt kommt ein passendes Motiv – oft inspiriert von eigenen Fotografien – dazu. Für eine Veranstaltung in der Bibliothek Tramin habe ich kürzlich einen Dialog zwischen Malerei und Mundartgedichten von Lisl Oberhofer entwickelt – Bildsprache im wahrsten Sinn des Wortes.“ Seit 2023 zeigt Evi Andergassen ihre Werke in ihrem Haus – Hans-Feur-Straße 18 – in einem Ausstellungsraum, in dem gelegentlich auch andere Kreative mit Malerei und Kunsthandwerk zu Gast sind. Jetzt im Sommer ist der Raum am „Langen Mittwoch“ regelmäßig geöffnet.  
*Martin Schweiggel*

# Kleinanzeiger

ETWAS ZU  
VERKAUFEN  
ODER ZU  
VERSCHENKEN?  
Private Textanzeigen  
kostenlos inserieren

KLEINANZEIGEN 

## VERSCHIEDENES

- Biete **Kundendienst** und Ersatzteile für **AMC-Kochgeschirr, IMCO- und ALL-PRESS-Küchenmaschinen** sowie **ROBOT** an, Tel. 338 385 3772
- **Verschiedene museale Arbeitsgeräte** für Wein- und Obstbau, z. B. Schwefelbalg u. a., abzugeben. Interessierte können mich zwecks Besichtigung unter Tel. 333 540 8673 kontaktieren.
- **Kärcher Bodenreiner Professional Scheuersaugmaschine BR30/4C**, Baujahr 2017, in gebrauchtem, aber einwandfreiem Zustand zu verkaufen, Tel. 334 7434739, Auer
- **Rasenmäher mit Seilspule** vorne, 35 Euro, Unterland, Tel. 333 849 5367
- **Holzherd** in sehr gutem Zustand, 1 m breit, 25 cm tief, 300 Euro, Unterland, Tel. 333 8495367
- **5-1-LAGOSTINA-Schnellkochtopf**, neu und originalverpackt, um 30 Euro zu verkaufen, sowie **alter, funktionstüchtiger Butterkübel** um 60 Euro zu verkaufen, Tel. 348 255 8367

## STELLENMARKT

- Einheimische sucht samstags und sonntags **Arbeit als Putzfrau oder Sonstiges**, Tel. 333 281 4269, erreichbar ab 15 Uhr

**Hofer**  
Eberhard

Mehr Infos 

Matratzen • Betten • Schlafsysteme  
**Endlich besser schlafen!**  
Südtirols große Auswahl mit  
persönlicher Expertenberatung  
Tel. 338 7645561

Junger fleißiger einheimischer Maler  
bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.  
**Malerbetrieb Risser Lukas**  
Tel. 329 9340044

**Häuser im Überetsch/Unterland  
zu kaufen gesucht**

 info@rsimmo.it  
Tel. 335 6933174

**Wir suchen für unsere Kunden  
Immobilien aller Art**

 info@rsimmo.it  
Tel. 335 6933174

**GELENCSÉR DENTAL**  
ZAHNKLINIK & DENTAL LABOR



**www.zahnarzt-ungarn-heviz.de**  
seit 20 Jahren erfolgreich in Südtirol • Partnerpraxis  
für Vor- und Nachbehandlungen in **VINTL** • Ungarns  
größte Zahnklinik mit 45-jähriger Erfahrung • Top-  
Qualität und beste Behandlungsmöglichkeiten für  
Angstpatienten auch im Dämmer Schlaf • wöchentl.  
Transfer im Dental-Taxi • professionell und herzlich


 *Tanja berät Sie gerne!*  
339 10 70 714

**GENERVT VON  
SCHLECHTER  
BERATUNG?**

Komm zu uns!

**Moser**  
Das Autohaus

Wir suchen motivierte/n  
Mitarbeiter/in  
im Front Office (Vollzeit)  
für unsere Gärtnerei in Bozen.  
Tel. 0471/633180 - info@reider.it



**WIR MACHEN  
SIE SICHTBAR!**

**Die nächste Ausgabe erscheint um den 3. August.**  
**Spezialthema: „Freizeit und Sport“**  
Anzeigenschluss: 21.07.2026

**Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.**  
Ich freue mich auf Ihren Anruf!

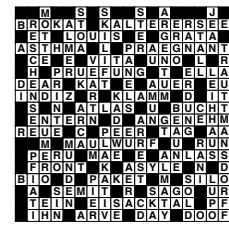
**Melanie Feichter**  
Tel. 0471 051 260, Mob. 320 035 0645  
melanie.feichter@dieweinstrasse.bz, werbung@dieweinstrasse.bz

**Die Weinstraße  
kostenfrei erhalten:**  
Tel. 0471 051 260  
adressen@dieweinstrasse.bz

**Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“**  
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan  
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz  
Raiffeisenkasse Überetsch  
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

- Impressum:**  
Auflage: 15.000  
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian  
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen  
Herausgeber: Ahead GmbH  
Presserechtlich verantwortliche Direktorin und Chefredakteurin: Astrid Kircher  
Lektorin: Edith Runer  
Coverfoto: Sabine Kaufmann  
Druck: Fotolito Varesco - Auer
- Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz  
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz  
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz  
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz  
Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz  
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz  
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz  
Edith Runer (ER) » edith.runer@dieweinstrasse.bz  
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.ndergassen@dieweinstrasse.bz  
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz  
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz  
Magdalena Brugger (MB) » magdalena.brugger@dieweinstrasse.bz  
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz  
Martin Schweggl (MS) » martin.schweggl@dieweinstrasse.bz  
Philipp Ferrara (PF) philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz  
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz  
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen. Für den Inhalt, die sprachliche Gestaltung sowie für die Entscheidung über eine gendgerechte Formulierung ist ausschließlich die jeweilige Kundin bzw. der jeweilige Kunde verantwortlich.



JOSEF WEGGER

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter:innen gehen nicht unbedingt die Meinung der Herausgeberin wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

# Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

## MADONNA DEL GRAPPA, ERLÖSE UNS!

Auer, 1. Juli 1926 – Die Schulkinder mussten einen Aufsatz über den Monte Grappa schreiben, an dessen Schluss es heißen sollte: „Monte Grappa, tu sei la mia patria“. Der Monte Grappa ist einer der im Krieg am meisten umkämpften Berge von Südtirol. Auf seinem Gipfel steht eine Marienkapelle. Zwei deutsche Buben beschlossen jedoch, an Stelle dieses Satzes zu schreiben: „Madonna del Grappa, erlöse uns!“ Zur Strafe mussten sie dafür eine Woche lang täglich 50-mal schreiben: „Madonna del Grappa, tu sei la mia patria“.

*Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 01.07.1926*

## DEN FASCHISTENGRUSS VERWEIGERT

Nals, 25. Juli 1926 – Zum Kooperator Linder in Nals kam vor einigen Tagen der italienische Schulinspektor von Meran. Er forderte ihn auf, zu Beginn und am Schluss der Religionsstunde die Kinder mit dem Faschistengruß zu begrüßen. Kooperator Linder entgegnete, dass er die Religionsstunde mit dem Gruß „Gelobt sei Jesus Christus“ beginne und beende. Diesen Gruß wollte er nicht aufgeben. Der Inspektor bestand aber darauf, dass der Faschistengruß geleistet werde. Er forderte schließlich, da der Katechet von dem katholischen Gruß nicht abgehen wollte, beide Grüsse miteinander zu verbinden, was Kooperator Linder als unpassend ablehnte. Einige Tage darauf erhielt er die behördliche Enthebung vom Religionsunterricht.

*Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 25.07.1926*

## AUS SITTlichen GRÜNDEN UNTERSAGT

Tramin, 25. Juli 1925 – Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Baden in den beiden Kalterer Abzugsgräben aus sittlichen und moralischen Gründen sowie im Interesse der Sicherheit gänzlich unstatthaft ist und daher strengstens untersagt wird. Zuwiderhandelnde werden unnachsichtlich zur gerichtlichen Anzeige gebracht.

*Überetscher Anzeiger vom 26.07.1925*



~ Ein Knallprotz

– Ich sag' Ihnen, wie meine Frau ins Theater gekommen, ist entstanden eine Feuerpanik vom Gefunkel ihrer Brillanten.

*Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 04.05.1902*

## DU SOLLST NICHT STEHLEN

Kaltern, 20. Dezember 1905 – Die schönen Christenlehr-Predigten des Dekans Gottlieb Hueber, in welchen er unter anderem auch das Siebte Gebot Gottes behandelte, haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Hier ein Beweis: Ein hiesiges Bahnorgan erhielt ein anonymes Schreiben, dass mehrere der Bahn voriges Jahr entwendete Gegenstände, und zwar zwei Schubkarren, zwei Säcke Portlandzement, ein Maurerhammer, eine Kelle und verschiedene Werkzeuge, nun wieder zurückgestellt werden. Die Bahnorgane sollten sie bei der Klappbrücke in St. Anton, wo sie hinterlegt seien, in Empfang nehmen.

*Volksblatt vom 23.12.1905*

## ALS „ANTICHRIST“ BEZEICHNET

1. Juli 1926 – Ein italienischer Geistlicher, Benefiziat Luigi Zanoni, wird von der ganzen Bevölkerung des Ortes allgemein als „Antichrist“ bezeichnet. Seine hemmungslose Hetze gegen alles Deutsche hat ihm diesen Titel eingebracht. Kinder, welche deutschen Privatunterricht besuchen, werden von ihm in brutalster Weise geschlagen und geohrfeigt.

*Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 01.07.1926*

# OUTDOOR IS MORE



## WANDERTIPPS

ZU DEN SCHÖNSTEN  
AUSSICHTSPUNKTEN  
VON MERAN 2000



## PARAGLEITEN



# 7

MINUTEN FAHRT MIT DER  
GRÖSSTEN SEILBAHN SÜDTIROLS

## KLETTERSTEIG



## YOGA

Juli-September  
jeden Freitag  
15:15  
Naifjoch VISTA  
-  
Teilnahme  
kostenlos



ONLINE  
TICKETS



# 100

KM WANDERWEGE

**MERANO  
2000**

# Entdecke den Sommer im Glas!

## REZEPT

5 CL SAURE MELONE LIKÖR  
20 CL TONIC WASSER (NEUTRAL)  
EISWÜRFEL  
1 KL. KUGEL WASSERMELONE

